

**VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION
DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH**

Jahrgang: 2008

Verordnung Nr.: 42

Beschlossen am: 05.05.2008

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

**Curriculum zum Bachelorstudium im Studiengang
Berufsschulpädagogik für das Lehramt an Berufsschulen**

Dieser Beschluss tritt mit 01.10.2008 in Kraft.

**OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)**

§ 9 Modulübersicht BP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
	B-1-1	B-2-1	B-3-1	B-4-1	B-5-1a / b	B-6-1a / b / c
1	Studieneingangsphase für die Berufspädagogik inkl. Schulrecht 0,25 EC	Theorien der berufspädagogischen Humanwissenschaften inkl. Religionspädagogik 1 EC	Medien und Methoden in der Berufspädagogik	Leistungsmessung und Evaluation inkl. Schulrecht 1 EC	a) Interkulturelle Päd. b) Berufsbildungssysteme im Vergleich	a) Erwachsenenbildung b) Inklusion in der BP, soziales Lernen, Heimerziehung c) Mediation - Konstruktive Kommunikation
	2 SWS 6ECTS	2,5 SWS 6ECTS	5,5 SWS 6ECTS	5,5 SWS 6ECTS	2,5 SWS 6ECTS	2,5 SWS 6ECTS
	B-1-2	B-2-2	B-3-2	B-4-2	B-5-2a / b / c	B-6-2a / b / c
2	Einführung in die berufspädagogische Unterrichtspraxis	Projektmanagement	Jugendliche in der Berufswelt inkl. Religionspädagogik 2,5 EC Schulrecht 1 EC	Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik inkl. Religionspädagogik 2 EC	a) Schulentwicklung, alternative Ansätze, Lerntechniken b) Blended Learning c) Lernberatung/Lernco.	a) Projektunterricht b) Krisenmanagement c) NLP
	3,5 SWS 6ECTS	3 SWS 6ECTS	4,5 SWS 6ECTS	5,5 SWS 6ECTS	2,25 SWS 6ECTS	2,5 SWS 6ECTS
	B-1-3	B-2-3	B-3-3	B-4-3	B-5-3	B-6-3
3	Grundlagen der Humanwissenschaften inkl. Religionspädagogik 1 EC	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher	Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext	Erstellung der BA	Erstellung der BA
	2,5 SWS 6ECTS	2,5 SWS 6ECTS	5 SWS 6ECTS	5,5 SWS 6ECTS	6ECTS	6ECTS
	B-1-4	B-2-4	B-3-4	B-4-4	B-5-4	B-6-4
4	Basismodul Fachwissenschaften 1	Basismodul Fachwissenschaften 2	Lehrerpersönlichkeit und Professionalität	Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2
	3 SWS 6ECTS	3 SWS 6ECTS	6 SWS 6ECTS	4,5 SWS 6ECTS	2,25 SWS 6ECTS	2 SWS 6ECTS
	B-1-5	B-2-5	B-3-5	B-4-5	B-5-5	B-6-5

5	Berufspraxis bereits abgelegt Berufspraxis 4,5 EC Begl. Schuldienst 1,5 EC	Berufspraxis bereits abgelegt Berufspraxis 4,5 EC Begl. Schuldienst 1,5 EC	Spezialmodul Fachwissenschaften 1	Spezialmodul Fachwissenschaften 2	Berufspraxis bereits abgelegt Berufspraxis 4,5 EC Begl. Schuldienst 1,5 EC	Berufspraxis bereits abgelegt Berufspraxis 4,5 EC Begl. Schuldienst 1,5 EC	
	6ECTS	6ECTS	6 SWS 6ECTS	6 SWS 6ECTS	6ECTS	6ECTS	
	11 SWS 30ECTS	11 SWS 30ECTS	27 SWS 30ECTS	27 SWS 30ECTS	7 SWS 30ECTS	7 SWS 30ECTS	
	Summe:					90 SWS	180 ECTS

Präambel

Das Studium **Lehramt für Berufsschulpädagogik** an der Pädagogischen Hochschule OÖ vermittelt den Studierenden fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Befähigungen und Kompetenzen für das **Lehramt an Berufsschulen**.

Die Ausbildung wird unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet. Neueste unterrichts- und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, fundiertes Fachwissen sowie wissenschaftlich, methodisch-didaktisch begleitete Unterrichtspraxis sind Garant für eine umfassende Vorbereitung auf den zukünftigen Beruf als professionell agierende Pädagogin bzw. professionell agierenden Pädagogen für das **Lehramt für Berufsschulen** in der

- **Fachgruppe I- allgemein bildende u. betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände,**
- **Fachgruppe II - fachtheoretische Unterrichtsgegenstände und in der**
- **Fachgruppe III – fachpraktische Unterrichtsgegenstände .**

Besondere Berücksichtigung finden die leitenden Grundsätze gemäß §§ 8 und 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung.

Als Schwerpunkte der pädagogischen Ausbildung sind einerseits der Anspruch nach Wissenschaftlichkeit, andererseits der unmittelbare Bezug zum Schulalltag zu sehen. Den Anforderungen des Lehrberufs wird durch die Ausbildung in humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, pädagogischen Bereichen sowie durch die zu absolvierende, praxisorientierten schulpraktischen Studien Rechnung getragen.

Im Rahmen dieses Studiums werden die Studierenden für das Lehramt an Berufsschulen befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, praxisrelevanten, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen, ihren Unterricht optimal zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Bei diesem Studium werden insbesondere die stark ausgeprägte, hohe Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung und die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Berufspädagogik berücksichtigt.

Das Studium im 1. und 2. Semester sowie im 5. und 6. Semester erfolgt berufsbegleitend.

Lernförderung, Persönlichkeitsförderung von Schülerinnen und Schülern, Übernahme von Erziehungsmitverantwortung sowie Qualitätssicherung sind für die Studierenden und Absolventen dieses Studiengangs ein Selbstverständnis. Neben den wissenschaftlich fundierten fachlichen und pädagogischen Schwerpunkten des Studiums sind Anforderungen wie lebenslanges Lernen, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Kompetenzerwerb im Bereich des E-Learning, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderung, Differenzierung des Unterrichts, Begabtenförderung, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, lebende Fremdsprachen, Gender Mainstreaming sowie europäische und interkulturelle Bezüge ein integrierter Bestandteil des Studiums. Die Studierenden werden im Rahmen dieses Studiums zu Spezialisten ihres Fachbereichs qualifiziert, offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des LLL, um die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich erfüllen zu können. Das Prinzip des selbstverantwortlichen, vernetzten und lebenslangen Lernens wird durch den modularisierten Aufbau des Studiums unterstützt. Die modularisierten, teils studiengang- und studienfachübergreifenden Curricula fördern die Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch sowohl von „in coming“ als auch von „out going“ Studierenden.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

Hochschulgesetz 2005
Hochschul-Curriculaverordnung – HCV
Erlass GZ BMBWK-20.020/0002-V/7/2006

Zugangsvoraussetzungen

Für dieses Studium sind **ausschließlich bereits im Dienst stehende bzw. karenzierte Lehrerinnen und Lehrer zum Studium zugelassen.**

Gemäß Hochschulzulassungsverordnung – HZV ist neben der allgemeinen Eignung für die Ausübung des Lehrberufs –siehe § 3(1) HZV die **allgemeine Universitätsreife** und gemäß - § 3 (2) HCV die besondere Eignung zum Bachelorstudium für Lehrämter im Bereich der Berufsbildung erforderlich.

Die **besondere Eignung** für das Lehramt an Berufsschulen umfasst, neben einer **mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis** für die

- **Fachgruppe I** (allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände) und
- **Fachgruppe II** (fachtheoretische Unterrichtsgegenstände),

die erfolgreiche Ablegung einer Reife- und Diplomprüfung einer einschlägigen BMHS, oder die erfolgreiche Ablegung einer Reifeprüfung und eine einschlägige Ausbildung,

für die

- **Fachgruppe III** neben einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis, die erfolgreiche Ablegung einer einschlägigen Meisterprüfung oder einer gleichwertigen einschlägigen Befähigung, sowie dem Nachweis der allgemeinen Universitätsreife als Zugangsvoraussetzung – der Nachweis der all. Universitätsreife muss spätestens während des Studiums, jedenfalls bis zum Erlangen von 120 Credits erbracht werden.

Erste Hilfe: alle Studierenden haben spätestens bei der Abgabe der Bachelorarbeit einen Erste-Hilfe-Grundkurs im Ausmaß von 16 Stunden nachzuweisen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsprofil

Das Studium für den Studiengang Berufsschulpädagogik für das Lehramt an Berufsschulen gemäß §§ 8 und 9 des Hochschulgesetzes 2005 sowie gemäß § 3 der Hochschulcurricula -Verordnung gewährleistet eine auf wissenschaftlichen Standards basierende, berufsfeld-bezogene Ausbildung. Bei der Gestaltung der Curricula wurde sowohl die erforderliche wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung und Lehre, als auch die Schulpraxis sowie eine fundierte einschlägige Berufspraxis berücksichtigt. Dadurch soll jedenfalls das Bildungsziel - die Befähigung zu einer verantwortungsbewussten Ausübung des Lehrberufs im Bereich der Berufspädagogik - gewährleistet sein.

Zu den Leitprinzipien des Studiums gehören darüber hinaus gemäß Hochschulgesetz 2005, § 40, Abs.1bis 6

- die Vielfalt und Freiheit der wissenschaftlichen und pädagogischen Lehre sowie der Methoden und Lehrtheorien sowie die Verbindung von Forschung und Lehre,

- die Lernfreiheit sowie die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse der Berufszugänge bzw. der besonderen Bedürfnisse der Berufsbildung,
- die Mitsprache der Studierenden, insbesondere bei Studienangelegenheiten und bei der Qualitätssicherung der Lehre,
- die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Entwicklung der Gesellschaft durch eine zeitgemäße Professionalisierung der Studierenden, sowie die Stärkung der sozialen Kompetenz
- das Zusammenwirken von Studierenden, Lehrenden und Verwaltungspersonal der PH OOE
- die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis,
- die Mitwirkung an der Schulentwicklung und an sozial- und bildungspolitischen Anliegen durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogenes Forschen und Handeln,
- die Beachtung der Prinzipien der Gleichbehandlung und Gleichstellung und sozialer Chancengleichheit an der PH OOE, im Sinne des Prinzips von Gender Mainstreaming unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderung,
- die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von besonders begabten und interessierten Studierenden.

Das Studium wird auf Hochschulniveau durchgeführt, basierend auf hohen wissenschaftlichen Standards, unter starker Beachtung der Praxisbezogenheit und den besonderen Bedürfnissen der Berufspädagogik. Dadurch wird eine stets auf neuestem Stand befindliche Verbindung zwischen Forschung und Lehre gewährleistet, die sich an den veränderten Professionalisierungserfordernissen orientiert. In Übereinstimmung und im Zusammenwirken mit dem internationalen Universitätsstudienystem wird ein praxisbezogenes, wissenschaftliches Studium zum **BEd – Bachelor of Education für den Studiengang Lehramt für Berufsschulen** vermittelt. Der Ausbau der nationalen und internationalen Mobilität im Bereich der pädagogischen Ausbildung wird angestrebt durch Kooperationen mit nationalen und internationalen pädagogischen Berufsbildungseinrichtungen und Universitäten.

Durch die Zusammenarbeit der österreichischen Zentren der Berufspädagogik untereinander, mit weitgehend aufeinander abgestimmten Studienprogrammen, sowie durch die Kooperation der Zentren mit anderen Pädagogischen Hochschulen – soll gem. § 10 Hochschulgesetz eine hochwertige Ausbildung sichergestellt und eine Vergleichbarkeit und Anrechenbarkeit der Studien gewährleistet sein. Ebenso wird mit in- und ausländischen Bildungs- und Forschungseinrichtungen eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

Schwerpunktsetzungen dieses Curriculums:

BS

QUALIFIKATIONSPROFIL

	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
	B1-1	B1-2	B1-3	B1-4	B1-5	B2-1	B2-2	B2-3	B2-4	B2-5	B3-1	B3-2	B3-3	B3-4	B3-5	B4-1	B4-2	B4-3	B4-4	B4-5	
Soziale Kompetenz		0,75 0,75	0,25 0,25		P	0,25 0,5	0,25 0,5		0,5 0,5	P	0,75 0,75	1 1,5	1 1	1 1	0,5 0,5		1 1	1,5 1,5	1,5 1,5		SWSt ECTS
Gender Mainstraiming			0,25 0,25		R					R		0,25 0,25	0,5 0,5				1 1		0,5 0,5		SWSt ECTS
Politische Bildung	0,25 0,25	0,5 0,5	0,25 0,25		A					A		1 1	1 1,5		1 1		1 1			0,5 0,5	SWSt ECTS
Individualisierung Differenzierung			0,25 0,25	0,75 2	X	0,25 0,5	0,25 0,25			X	0,5 0,5		1 1	0,5 0,5		1 1,5			0,5 0,5		SWSt ECTS
Medienpädagogik		0,5 1		0,25 0,75	I	0,25 0,5	0,25 0,5	1 1,5		I	0,5 0,5							0,5 0,5			SWSt ECTS
Einsatz IKT		0,75 0,75		1 1,5	S		0,25 0,5	0,5 0,75	0,5 1,25	S	1 1				1 1	0,5 0,5		1 1	1 1	1 1	SWSt ECTS
e-Learning				1,25 0,75			0,5 1		0,5 0,5		1 1			0,5 0,5	1 1	1 1		1 1	1 1	1 1	SWSt ECTS

	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
	B5-1a	B5-1b	B5-2a	B5-2b	B5-2c	B5-3	B5-4	B5-5	B6-1a	B6-1b	B6-1c	B6-2a	B6-2b	B6-2c	B6-3	B6-4	B6-5	
Soziale Kompetenz	0,25 0,25				0,25 0,25		0,5 0,5	P	1,75 2,75	1 1,75	1,25 2,75	0,75 1	0,75 1	0,75 1			P	SWSt ECTS
Gender Mainstraiming	0,5 0,75							R		0,25 0,25							R	SWSt ECTS
Politische Bildung								A									A	SWSt ECTS
Individualisierung Differenzierung	0,5 0,75		0,25 0,75	0,25 0,25	0,25 0,25		0,5 0,5	X	0,25 0,25			0,25 0,25	0,5 1	0,5 1			X	SWSt ECTS
Medienpädagogik	0,25 0,75		0,25 0,75	0,25 0,25	0,5 1	1 1	1 1	I				0,25 0,5		0,25 0,25	1 1	0,5 0,5	I	SWSt ECTS
Einsatz IKT	0,25 0,75	0,25 0,75	0,25 0,25	1 1,75	0,25 0,25	2 2		S	0,5 0,5	0,25 0,25	0,25 0,25	0,25 0,5	0,25 0,25		2 2	0,25 0,25	S	SWSt ECTS
e-Learning	0,25 0,75		0,5 1	0,75 1,75	0,25 0,25		0,5 1			1 1	0,25 0,25	0,25 0,5	0,25 0,25	0,25 0,25		0,5 0,5		SWSt ECTS

Studienfachbereiche

gemäß §16 (2) HCV

Humanwissenschaften
Fachwissenschaften
Fachdidaktiken
Schulpraktische Studien
Ergänzende Studien
Begleiteter Schuldienst
Berufspraxis
Bachelorarbeit

Das Studium im 1. und 2. Semester sowie im 5. und 6. Semester erfolgt berufsbegleitend, das Studium im 3. und 4. Semester ist als Vollstudium vorgesehen.

Das Ausbildungsziel des Studiums ist der BEd mit der Lehrberechtigung im Bereich Berufsschulpädagogik der Fachgruppe I, Fachgruppe II und Fachgruppe III an Berufsschulen.

Absolventen/Absolventinnen verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums über eine **fundierte wissenschaftliche Ausbildung in den folgenden Bereichen:**

Die **Humanwissenschaften** bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen diese Wissenschaftsbereiche die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Erziehung und Unterricht. Die Humanwissenschaften unterstützen u. a. die berufsbiografische Entwicklung und fördern die Persönlichkeitsentwicklung.

Die **fachwissenschaftliche Ausbildung** vermittelt fachspezifisch wissenschaftliche Inhalte der ausbildungsrelevanten Fächer, nimmt Bedacht auf die besonderen Rahmenbedingungen – insbesondere die hohe Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung sowie die speziellen Ansätze der Berufspädagogik, wobei der Fokus auf die jeweils entsprechenden Lehrpläne gerichtet wird.

Die **fachdidaktische Ausbildung** ermöglicht die ‚Übersetzung‘ von Wissen in professionelles Handeln. Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Überlegungen zur Unterrichtsplanung und -organisation, zu Lernstrategien sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientiert sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für Schüler/innen der Sekundarstufe II sowie für Erwachsene.

Ergänzende Studien bieten eine Möglichkeit, sich wissenschaftlich fundierte Spezialkenntnisse und vertiefende Kenntnisse aus verschiedensten aktuellen Wissensgebieten und Fächerkatalogen anzueignen, sich in Spezialbereichen zu qualifizieren und weiterzuentwickeln.

Die **schulpraktischen Studien** qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für die Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und fördern andererseits das schrittweise Hineinwachsen in eine berufsspezifische Grundhaltung. Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ professionell aufzubauen und langfristig und zielgerichtet zu fördern. Die schulpraktischen Studien befähigen Studierende zu jener Sicherheit im Planen und Bewältigen von Unterrichts- und Erziehungsaufgaben, die zur verantwortungsbewussten, selbstständigen Unterrichtsführung notwendig sind. Weiters werden die schulpraktischen Studien dem Aspekt des berufsbezogenen Handelns, den Kriterien der Aufgabenbewältigung bei steigender Komplexität und der Entwicklung der individuellen Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung gerecht.

Die absolvierte Berufspraxis erfährt in diesem Studiengang besondere Bewertung als Voraussetzung für die praxisgerechte Umsetzung der wissenschaftlich fundierten, im Studium erworbenen Kenntnisse.

Curriculum - Kompetenzkatalog

Neben der fachlichen Ausbildung sind die **Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen** Studienschwerpunkte. Im Besonderen sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, interkulturelles Lernen, Gender Mainstreaming, Kommunikations- und Teamfähigkeit und ethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden. Im Rahmen des Curriculums werden Kenntnisse, einzelne Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen gelegt.

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule OÖ zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrer/innen Bildung .

Besonders berücksichtigt wurde bei der Konzipierung der Curricula die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen.

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer/innen erfordern erlernbare kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaft und Fähigkeit. Dies kann durch die modulare Gestaltung der Studien, die studiengang- und studienfachbereichübergreifend organisiert sind, von den Studierenden realisiert werden. In den Curricula der Pädagogischen Hochschule OÖs wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich nach dem folgenden Katalog von **Grundkompetenzen**, der in sechs Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Forschung und Innovation

1. Kompetenzbereich: Wissen, Können, Reflexion

Lehrer/innen können sich Wissen aneignen, in Können überführen und situationsadäquat einsetzen. Lehrer/innen reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre „life long learning“ Professionalisierung.

Lehrer/innen können das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen.

Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an Alternativen zu entwickeln.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

Lehrer/innen beschreiben, vergleichen und verifizieren pädagogische Forschungsfelder auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und erarbeiten vergleichende Analysen.

Lehrer/innen analysieren ihre Arbeit und unterziehen sie einer systematischen Evaluierung.

Lehrer/innen können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen.

Lehrer/innen leiten Schüler/innen zum selbstbestimmten Lernen an und fördern ihre kreative Entfaltung.

3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität

Lehrer/innen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler/innen. Sie fördern Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten der Lernenden.

Studierende arbeiten mit notwendigen und förderlichen differenzierten Begabungen und Persönlichkeitsmerkmalen unter Respektierung des Differenzierungsanspruchs der Schüler/innen-Persönlichkeiten. Sie können Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen verstehen und

moderieren. Lehrer/innen leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer multikulturellen, pluralistischen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

Lehrer/innen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraums bewusst.

Lehrer/innen gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab.

Lehrer/innen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession.

Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden „community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. in der Profession weiterzuentwickeln.

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten

Lehrer/innen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe als Basis für differenzierte Lernangebote.

Lehrer/innen fördern Schüler/innen und beraten gezielt Lernende sowie deren Erziehungsberechtigte.

6. Forschung und Innovation

Lehrer/innen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und Strategien aus der Bildungsforschung bzw. aus der Berufspraxis kritisch beurteilen und anwenden.

Lehrer/innen sind in der Lage, Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Handelns zu nutzen.

Lehrer/innen sind in der Lage, an der Qualitätsentwicklung, der Evaluation von Unterricht und an Schulprojekten mitzuarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen zu präsentieren und damit aktiv an der Qualitätsentwicklung Schule mitzuwirken.

Aufbau des Studiums: Dauer, Gliederung

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und umfasst einschließlich der für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehenen Zeit eine Gesamtstudiodauer von sechs Semestern.

Der erste Studienabschnitt, der in das Studium einführt und die Grundlagen zu vermitteln hat, umfasst zwei Semester und wird berufsbegleitend geführt.

Der zweite Studienabschnitt, welcher der Weiterführung und Vertiefung dient, umfasst vier Semester, wobei das Studium im 3. und 4. Semester als Vollzeitstudium, das Studium im 5. und 6. Semester berufsbegleitend zu erfolgen hat. Dem Selbststudium kommt in den berufsbegleitenden Abschnitten erhöhte Bedeutung zu.

Der erste Studienabschnitt (1./2. Semester) umfasst ein Gesamtausmaß von 60 Credits, der zweite Studienabschnitt (3.-6. Semester) von 120 Credits.

Prüfungsordnung

Siehe Anlage zu den Curricula der Pädagogischen Hochschule OÖ

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Semesters entspricht im Schnitt 30 ECTS, das sind 750 Echtstunden.

Die für das gesamte Studium zur Verfügung stehenden 180 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums (§ 10 HCV) auf die verpflichtend vorzusehenden Studienfachbereiche wie folgt für im Dienst stehende Vertragslehrer und Vertragslehrerinnen aufgeteilt:

Studienfachbereiche	EC
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften	28
Fachdidaktiken	26
Schulpraktische Studien	18
Ergänzende Studien	18
Begleiteter Schuldienst	24
Berufspraxis	18
Bachelorarbeit	9

Im Sinne des § 10 Abs. 2 Hochschul- Curriculaverordnung können - über die 180 ECTS -Credits hinaus auch Module bzw. Studienveranstaltungen aus sämtlichen Studienbereichen oder im Rahmen eines außerordentlichen Studiums, oder aus Angeboten der Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung im Gesamtausmaß von höchstens 30 ECTS – gewählt werden.

Die Leistung des/der Studierenden wird durch eine Ziffernote von 1 bis 5 dokumentiert; es wird jedoch angestrebt, eine ECTS-Beurteilungsnote hinzuzufügen. In den Modulteilern SPS und Bewegung und Sport erfolgt die Beurteilung mit „E“ – mit Erfolg teilgenommen bzw. mit „O“ – ohne Erfolg teilgenommen.

Akademischer Abschluss

Absolvent/innen des Studiums ist laut § 65 (1) HG 2005 der akademische Grad „**Bachelor of Education (BEd)**“ zu verleihen.

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Laut Beschluss der Studienkommission tritt dieser Studienplan mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

Das Begutachtungsverfahren zum gegenständlichen Curriculum erfolgte in der Zeit vom 16. Mai bis 5. Juni 2008.

Kurzzeichen:	Modulthema:
B-1-1	Studieneingangsphase für die Berufspädagogik
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N. Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Basismodul, studienfachübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Dienstverhältnis zu einer BBS	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Folgemodule	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
- lernen die Anforderungen des Bakkalaureatsstudiums im berufsbildenden Schulwesen in den Bereichen der Humanwissenschaften, Didaktik, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Schulverwaltung, des Schulrechts und des Lehrverhaltenstrainings kennen und berücksichtigen diese Fachkompetenzen im Rahmen der Berufsbildung und ihres Studiums	
Bildungsinhalte:	
Einführung in	
das Studium: Überblick über Bildungsziele, Bildungsinhalte und Prüfungsordnung. Duales Berufsbildungssystem.	
die Humanwissenschaften: Überblick über die Relevanz und die Angebote der Pädagogische Soziologie einschließlich Betriebssoziologie, Pädagogische Psychologie, Unterrichtswissenschaften und Erziehungswissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehrlings- und Alterssituation (14+ bzw. 15+).	
die Didaktik: Überblick über die Stellung der Didaktik in der Berufsbildung. Professionelle Interpretation der gültigen Lehrpläne der BBS.	
die Fachwissenschaft: Überblick über die Fächer des Berufsfeldes, deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten.	
die Fachdidaktik: relevante Lehrpläne aus dem Berufsfeld und ihre Interpretation. Vom Lehrplan zur Unterrichtsvorbereitung.	
das Schulrecht: Überblick über die für den jeweiligen Schultyp (BS, BMHS) geltenden schulrechtlichen Bestimmungen.	
die Schulverwaltung: Behandlung der grundlegenden Themen der Schuladministration im Bereich der BBS.	
das Lehrverhaltenstraining: Grundlagen der Lehrstrategien und ihrer Berechtigung. Unterrichtsanalyse, abgestimmt auf die Situation der Lehrlinge und SchülerInnen der BMHS.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Professionelle Interpretation der gültigen Lehrpläne der BBS. Grundlegende Kenntnisse der geltenden schulrechtlichen Bestimmungen. Fähigkeit administrative Tätigkeiten im Bereich der BBS durchzuführen. Grundkenntnisse von Lehrverhalten, abgestimmt auf Situationen der Schüler/innen an BBS.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Einführung in die HU	VO	0,25		9,5	0,5
FD	Einführung in die FD	UE	0,25		15,75	0,75
FW	Einführung in die FW	UE	0,25		9,5	0,5
ES	Einführung in das Studium	SE	0,25		3,25	0,25
ES	Einführung in das Schulrecht	SE	0,25		3,25	0,25
ES	Einführung in die Schulverwaltung	SE	0,25		3,25	0,25
SPS	Einführung in die Didaktik	UE	0,25		9,5	0,5
SPS	Einführung in das LVT	UE	0,25		22	1
	Betreute Individualphase			1		
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			50	2
			2	1	126	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
B-1-2	Einführung in die berufspädagogische Unterrichtspraxis
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N. Wintersemester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Studieneingangsphase	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Besonderheiten des dualen Bildungssystems, der jeweiligen Lehrberufe bzw. der Berufsschule und sind in der Lage, diese Kenntnisse in die Unterrichtsgestaltung einzubringen - planen, führen den Unterricht für ihre Schullart sowie für ihren Fachbereich durch und evaluieren diesen - erfüllen die administrativen Aufgaben im jeweiligen Schultyp gemäß den rechtlichen Vorschriften - verwenden eine klare, unmissverständliche Unterrichtssprache und sind sich der Bedeutung und Wirkung der verbalen und nonverbalen Kommunikation bewusst - kennen und verwenden Unterrichtsmittel nach mediendidaktischen Kriterien 	
Bildungsinhalte:	
<p>Didaktik: einschlägiges Bildungssystem. Berufspositionen. Geltender Lehrplan und Unterrichtsvorbereitung. Unterrichtsgrundsätze. Sozialformen. Stufentheorien. Methoden. Medien. Leistungsfeststellung und -beurteilung unter besonderer Berücksichtigung der Lehrlingssituation und der Gegebenheiten an der Berufsschule.</p> <p>Fachdidaktik: Interpretationen der facheinschlägigen Bildungs- und Lehraufgaben. Lehrinhalte und didaktische Grundsätze der zu unterrichtenden Fächer und ihre Stellung im dualen System und im Bereich berufsbildender Schulen. Lehrstoffverteilungen. Lernziele. Erstellung von Unterrichtsvorbereitungen. Einsatz des Schulbuches. Facheinschlägige Leistungsfeststellung und –beurteilung unter besonderer Berücksichtigung der Lehrlingssituation und der Gegebenheiten an Berufsschulen.</p> <p>die Schulverwaltung: Führung von Amtsschriften. Schriftverkehr mit Dienstbehörden. Administrative Erfordernisse im Rahmen des Schulbetriebes im Bereich Berufsschule.</p> <p>Präsentation und Rhetorik: organisatorische, soziale und kommunikative Kompetenz im Berufsfeld. Moderationstechniken. Präsentationsplanung und -durchführung. „Business Behaviour“.</p> <p>Sprechtechnische Grundlagen (Artikulation, Atemtechnik, Modulation). Nonverbaler Ausdruck. Aktiver – fachspezifischer Wortschatz. Berufsbezogene Kommunikation.</p> <p>Unterrichtstechnologie: situationsgerechter Umgang und Einsatz von dem Stand der Technik entsprechenden Vortragshilfen. Informations- und Kommunikationstechnologien.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Konzipieren von Unterrichtsvorbereitungen. Korrektes Ausfüllen von Amtsschriften. Didaktisch effizienter Einsatz geeigneter Unterrichtsmittel.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	0,5		19	1
ES	Schulverwaltung	SE	0,5		6,5	0,5
ES	Präsentation und Rhetorik	UE	0,75		9,75	0,75
SPS	Didaktik	SE	0,75		16	1
SPS	Unterrichtstechnologie	SE	1		19,25	1,25
	Betreute Individualphase			1	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			3,5	1	108	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen: B-1-3	Modulthema: Grundlagen der Humanwissenschaften
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Studieneingangsphase	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - nutzen die soziologischen Erkenntnisse unter dem Gesichtspunkt der Berufsbildung für den Unterricht, nehmen gruppendynamische Prozesse und deren Auswirkung wahr, interpretieren und berücksichtigen sie - kennen die Stellung und Bedeutung der Berufsbildung im österreichischen Schulsystem, erkennen und nützen die enge Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft im Sinne des lebenslangen Lernens - entwickeln ein Verständnis für die vielfältigen Zusammenhänge in der Erziehung von Jugendlichen im für die Berufspädagogik relevanten Alter und kennen die Ziele und Aufgabenfelder der Humanwissenschaften - werden sensibilisiert für die sozialen, interkulturellen und individuellen Problemlagen im Schul- und Erziehungsbereich der Jugendlichen 15+ bzw. im Bereich des berufsbildenden Schulwesens - kennen grundlegende Begriffe der Humanwissenschaften und ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln im Umfeld der Berufspädagogik - entwickeln ein humanwissenschaftliches Basiswissen und können dieses mit ihrer Tätigkeit als Lehrer an berufsbildenden Schulen in Verbindung bringen - können wissenschaftliche Aussagen der Humanwissenschaften mit ihren berufspädagogischen Erfahrungen unterlegen - kennen grundlegende Fragestellungen und erwerben grundlegendes Wissen der Religionspädagogik bzw. Ethik 	
Bildungsinhalte: Erziehungswissenschaften: aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze der Erziehung in der beruflichen Erstausbildung. Einführung in die humanwissenschaftlichen Grundlagen einer zeitgemäßen beruflichen Erziehung. Pädagogische Psychologie: Themen und Herausforderungen der Pädagogischen Psychologie. Konzepte und Theorien mit berufspädagogischer Relevanz. Psychische Merkmale des Lernens und Lehrens. Pädagogische Soziologie: Bedeutung der Soziologie/Betriebssoziologie und deren Erkenntnisse für den Unterricht an berufsbildenden Schulen. Bedeutung der Sozialisierungstheorien für die Altersstufe 15+. Die Schule als soziales System. Gruppendynamische Prozesse in der Schulkasse. Grundbegriffe der Soziologie. Unterrichtswissenschaften: Entwicklung der Berufspädagogik. Berufspädagogik heute. Das österreichische Schulsystem. Duale Ausbildung. Lernortkooperation. Andere berufsbildende Schulen. Unterrichtsprinzipien der Berufsbildung. Religionspädagogik/Ethik: der Mensch als Individuum – Gewissen und Verantwortung. Der Mensch in Beziehung – Umgang mit Autorität(en). Die Würde des Menschen in der Arbeitswelt. Verantwortung.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Grundkenntnisse aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Unterrichtswissenschaft und Religionspädagogik/Ethik und deren Bedeutung für die Berufspädagogik sowie das Studien- und Forschungsangebot an der PH OÖ bzw. die Fähigkeit zur niveaudifferenzierten Anwendung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	0,25		9,5	0,5
	Betreute Individualphase			0,5		
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			25	1
			2,5	0,5	120	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Einzelbeurteilung der Lehrveranstaltungen. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B-1-4	Modulthema: Basismodul Fachwissenschaften 1
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. /Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Grundlegende Fachkenntnisse aus der Berufspraxis	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Basismodul FW 2, Module die Informatikkenntnisse erfordern	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - strukturieren und verwerten unterrichtsbezogen im Rahmen der Fachdidaktik die Kenntnisse aus den Humanwissenschaften und Fachwissenschaften – Schwerpunkt Berufsbildung – und vermitteln mittels angemessener methodisch didaktischer Verfahren berufsrelevante Fertigkeiten und Kenntnisse schüler- und schülerinnenbezogen - beherrschen Basiskenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit neuen Technologien der Informationsverarbeitung im Hinblick auf die Lehrpläne des berufsbildenden Schulwesens - sichern und erwerben den wissenschaftlich, technologisch aktuellen Stand der lehrplanmäßig erforderlichen Basisinhalte für die jeweiligen Fachbereiche - beherrschen den Umgang mit neuen Technologien der Informationsverarbeitung im Hinblick auf Hardware, Software und Organisation - setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch-didaktisch, schüler- und berufsfeldbezogen um 	
Bildungsinhalte: <p>Fachdidaktik: einschlägiges Bildungssystem. Berufsbild und Lehrplan. Gesetzlich organisatorische Grundlagen der Unterrichtserteilung (Pflichten des Lehrers, Vorbereitung, Lehrstoffverteilung, persönliche Vorbereitung). Grundlagen der Lehr- und Lernmittel, der berufsbezogenen Unterrichtsformen und -mittel im allgemeinbildenden, fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht.</p> <p>FW-Berufsbereiche: Ermittlung des Wissenstandes der Studierenden und Aufzeigen etwaiger Defizite und Aktualisierung des Fachwissens. Fächer- und berufsfeldübergreifende, neueste Kenntnisse im Hinblick auf die jeweiligen Anforderungen der Lehrpläne des betreffenden Schultyps. Beherrschen der Grundlagen zur Verwendung fachbezogener Software. Sicherheitsvorschriften. Unfallverhütung. Vermeidung von Berufskrankheiten und Umweltschutz. Qualitätsmanagement.</p> <p>Angewandte Informatik: Vermittlung von Grundlagen der Hardware und berufsspezifischer Betriebssysteme. Berufsfeldorientierte Software. Datenschutz und Datensicherheit.</p> <p>SPS/Lehrübungen: Fachdidaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Lehrinhalte gemäß Lehrinhalten der Schulart. Umsetzung von Arbeitsaufträgen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fachwissenschaftliche Basiskenntnisse über das Berufsfeld. Interpretation von Lehrplänen des speziellen Berufsbereiches, insbesondere der Inhaltsaufbereitung und Unterrichtsvorbereitung. Berufsfeldbezogene Grundlagen der Informatik. Unterrichtssequenzen aus Fachwissenschaften.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden			ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	Selbststudium in Arbeitsstunden	
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
FW	FW-Berufsbereiche	UE	0,75		41	2
FW	Angewandte Informatik	UE	1		25,5	1,5
	Betreute Individualphase			1	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
			3	1	114	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
B-1-5	Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
BP - Berufsschulpädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Laufendes Studienjahr/Wintersemester	Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Verpflichtende Vorleistung	
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Modul 2-5; 5-5; 6-5	
Bildungsziele:	
Die Studierenden	
- transformieren und setzen Erfahrungen aus der Berufspraxis im begleitenden Unterricht um	
Bildungsinhalte:	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis					112,5	4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion			0,5		37,5	1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen: B-2-1	Modulthema: Theorien der berufspädagogischen Humanwissenschaften
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: B-1-1, B-1-2, B-1-3	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Grundlagen der Humanwissenschaften B-1-3	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben humanwissenschaftliches Grundlagenwissen - kennen soziologische Prozesse und deren Auswirkungen auf Kultur und Gesellschaft, die Theorien der Erziehung und Entwicklung Jugendlicher an Berufsschulen - kennen theoretische Grundlagen des Lehrens und Lernens und deren Bedeutung für den berufsbildenden Unterricht - wissen und verstehen die Anwendungsmöglichkeiten von humanwissenschaftlichen Theorien im Kontext der Berufspädagogik - kennen theoretische Ansätze und Konzepte der Humanwissenschaften und können dieses Wissen in ihre berufspädagogische Praxis transferieren - kennen die für die Berufspädagogik wesentlichen humanwissenschaftlichen Theorien (theoretischen Ansätze und Konzepte) und können diese hinsichtlich ihrer schulpraktischen Anwendbarkeit kritisch reflektieren - können ihr eigenes pädagogisches Problembewusstsein und ihre persönlichen Einstellungen kritisch-reflexiv in humanwissenschaftliche Diskussionen einbringen - setzen sich mit unterschiedlichen Weltanschauungen auseinander, behandeln ethische Fragestellungen auf der Grundlage einer geklärten Begrifflichkeit, sachhaltiger Informationen und argumentativ ausgewiesener ethischer Grundsätze - kennen konstitutive Elemente des christlichen Welt- und Menschenbildes und ihre Bedeutung für die berufspädagogische Bildung 	
Bildungsinhalte: Erziehungswissenschaften: Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Probleme des Jugendalters und der Erziehung. Aktuelle erzieherische Situationen aus der Schulpraxis (Fallstudien) – Aufzeigen pädagogischer Standardsituationen und Diskussion ihrer erzieherischen Aspekte. Pädagogische Psychologie: Konzepte, Theorien und Leistungen einer anwendungsorientierten Psychologie. Diagnose, Beratung, Prävention, Intervention und Evaluation von pädagogischen Situationen im Schulalltag. Pädagogische Soziologie: Gruppentheorie. Sozialisierungstheorien. Soziologische Prozesse, sozialer Wandel, abweichendes Verhalten unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Hintergrundes der Zielgruppen. Unterrichtswissenschaften: Behaviorismus. Kognitionstheorie. Konstruktivismus. Didaktische Theorien und die mögliche Umsetzung im Unterricht an Berufsschulen. Religionspädagogik: Fragen nach dem Sinn des Lebens. Sinnvoll leben (Arbeit, Freizeit, Sexualität, Spiritualität). Ethik: Grundtypen ethischer Theorien. Ebenen des moralischen Urteils. Berufsethos. Weltethos	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse grundlegender Theorien der Humanwissenschaft. Selbstständigkeit im Erkennen exemplarischer Fragestellungen der entsprechenden Humanwissenschaft. Transfer der Erkenntnisse aus den Humanwissenschaften in die Lehrtätigkeit.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Pädagogische Soziologie	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	0,25		9,5	0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	0,25		9,5	0,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	0,25		9,5	0,5
	Betreute Individualphase			0,5	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			25	1
			2,5	0,5	120	6

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Kurzzeichen: B-2-2	Modulthema: Projektmanagement
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - strukturieren und verwerten unterrichtsbezogen im Rahmen der Fachdidaktik die Kenntnisse aus den Humanwissenschaften und Fachwissenschaften - Schwerpunkt Berufsbildung – und vermitteln mittels angemessener methodisch didaktischer Verfahren berufsrelevante Fertigkeiten und Kenntnisse schüler- und schülerinnenbezogen - erkennen die Vorteile der Projektarbeit - übernehmen Verantwortung und entwickeln Handlungsbereitschaft für einen Projektbereich - erkennen Herausforderungen und Problemlagen von Projekten und entwickeln und strukturieren kreative Lösungsstrategien - entwickeln kommunikative und kooperative Kompetenzen sowie Konfliktkultur im Projektverlauf - begreifen und gestalten organisatorische Zusammenhänge im Projekt 	
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: einschlägiges Bildungssystem. Berufsbild und Lehrplan. Gesetzlich, organisatorische Grundlagen der Unterrichterteilung (Pflichten des Lehrers, Vorbereitung, Lehrstoffverteilung, persönliche Vorbereitung). Grundlagen der Lehr- und Lernmittel, der berufsbezogenen Unterrichtsformen und -mittel im allgemeinbildenden, fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht. Projektmanagement: Projektvorbereitung und Projektplanung: Ideen sammeln. Projektthemen diskutieren und konkretisieren. Planung und Orientierung des Projektes an den Interessen der Projektbeteiligten. Selbstorganisation und Selbstverantwortung. Zielgerichtete Planung des Projektes. Projekthandbuch. Rollenverständnis innerhalb des Projektes und Projektpräsentation.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fächerübergreifende Kenntnisse über Projektorganisation. Projektpräsentation unter Einbeziehung der Fachkompetenzen dieses Moduls im Bereich der Berufsschulen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Projektmanagement	UE	2		26	2
	Betreute Individualphase			1,5	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion		0,25		53,25	2,25
			3	1,5	111	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B 2-3	Modulthema: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss der Studieneingangsphase	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-5-3, B-6-3 und Seminararbeiten	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens - kennen die Strategien für die Durchführung einer berufsfeldbezogenen Forschung - können Situationen der eigenen Berufspraxis im Zusammenhang mit forschendem Lernen bearbeiten - kennen aktuelle berufsfeldbezogene Forschungsthemen - bearbeiten Literatur, zitieren korrekt, interpretieren berufsfeldbezogen und reflektieren kritisch - kennen wissenschaftliche Forschungsmethoden zur Erhebung relevanter Tatbestände - interpretieren wissenschaftliches Datenmaterial, werten dieses aus und stellen es dar - ziehen Schlüsse aus wissenschaftlichem Datenmaterial für die Schulpraxis 	
Bildungsinhalte: Humanwissenschaft: Methoden verschiedener Forschungsansätze. Hermeneutik. Qualitative und quantitative Forschung. Aktionsforschung. Formale Qualitätskriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Forschungsergebnisse lesen und interpretieren. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche. Korrektes Zitieren. Forschungsmethoden richtig anwenden. Methoden wissenschaftlicher Datenerhebung: Befragung, Interview, Expertengespräche, Experiment, Soziometrie u.Ä. Fachwissenschaft/Angewandte Informatik: Internetrecherche. Datenbanken. Methoden wissenschaftlicher Datenerfassung und -auswertungen mit aktueller Software. Datenschutz und Datensicherheit.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Methoden und Konzepte des wissenschaftlichen Arbeitens. Interpretation aktueller berufsfeldbezogener Forschungsthemen. Korrektes Zitieren, Interpretieren, Internetrecherche und Bearbeiten von Fachliteratur. Wissenschaftliche Methoden der Datenerhebung. Präsentation und Umsetzung wissenschaftlichen Materials oder empirisch erhobener Daten in der Berufspraxis.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	VO	1		25,5	1,5
HU	Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung	UE	1		50,5	2,5
FW	Angewandte Informatik	UE	0,5		12,75	0,75
	Betreute Individualphase			0,5	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	0,5	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-2-4	Modulthema: Basismodul Fachwissenschaften 2
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. /Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: 1. Semester	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Basismodul FW 1 und Spezial- und Vertiefungsmodulen der Fachwissenschaften	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - strukturieren und verwerten unterrichtsbezogen im Rahmen der Fachdidaktik die bisher erworbenen Kenntnisse aus den Humanwissenschaften und Fachwissenschaften – Schwerpunkt Berufsbildung – und vermitteln mittels angemessener methodisch-didaktischer Verfahren berufsrelevante Fertigkeiten und Kenntnisse schüler- und schülerinnenbezogen - steuern und beurteilen in ihrer Arbeit an Berufsschulen Lernprozesse und Lernergebnisse unter Berücksichtigung der humanwissenschaftlichen Kenntnisse zielorientiert und schüler- und schülerinnengerecht - sichern und erweitern ihre Fachkompetenz, arbeiten wissenschaftlich an Fachthemen der jeweiligen Fachbereiche - setzen die fachwissenschaftlichen Inhalte im Unterricht an Berufsschulen methodisch-didaktisch, schüler- und berufsfeldbezogen um - vertiefen die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit neuen Technologien der Informationsverarbeitung im Hinblick auf die Lehrpläne der Berufsschulen - wenden erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit neuen Technologien der Informationsverarbeitung im Hinblick auf die Lehrpläne der Berufsschulen an 	
Bildungsinhalte: <p>Fachdidaktik: Erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung der Lehr- und Lernmittel, der berufsbezogenen Unterrichtsformen und -mittel im allgemeinbildenden, fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht. Erweiterung und Vertiefung der Lehrinhalte der Module 1-4. Unterrichtsgrundsätze und fächerübergreifende Unterrichtsprinzipien. Unterrichtsmethoden. Sozialformen gemäß den didaktischen Grundsätzen der einschlägigen Lehrpläne. Gestaltung des Unterrichts mit modernen Medien. Gesetzliche Grundlagen der Beurteilungskriterien (Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung). Schulveranstaltungen (Organisation von Betriebsbesuchen – siehe Fachwissenschaften).</p> <p>Fachwissenschaft-Berufsbereiche: Vertiefen des Wissenstandes der Studierenden und Aktualisierung des Fachwissens. Fächer- und berufsfeldübergreifende neueste Kenntnisse im Hinblick auf die jeweiligen Anforderungen der Lehrpläne des betreffenden Schultyps. Vertiefen der Verwendung fachbezogener Software.</p> <p>Inhaltliche Aufarbeitung des Faches in Anlehnung an die einschlägigen Lehrpläne der Berufsschulen. Sicherheitsvorschriften. Unfallverhütung. Vermeidung von Berufskrankheiten und Umweltschutz. Qualitätsmanagement. Betriebsbesuche – siehe Fachdidaktik.</p> <p>Angewandte Informatik: Vertiefung der Kenntnisse aus Hardware und Betriebssystem. Anwendung von berufsspezifischer, berufsfeldorientierter Software. Datenschutz und Datensicherheit. Informationsbeschaffung mit Hilfe des WWW. Gestaltung des Unterrichts mit modernen Medien.</p> <p>SPS/Schulpraktische Studien: Fachdidaktische Aufbereitung der fachwissenschaftlichen Lehrinhalte gemäß Lehrinhalten der Schularat. Umsetzung von Arbeitsaufträgen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Didaktische Grundsätze und fächerübergreifende Unterrichtsprinzipien. Erweiterte fachwissenschaftliche aktuelle Kenntnisse. Berufsfeldspezifische Informatikkenntnisse	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1		25,5	1,5
FW	FW-Berufsbereiche	UE	1		38	2
FW	Angewandte Informatik	UE	0,5		25,25	1,25
	Betreute Individualphase			0,5	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,5		19	1
			3	0,5	107,75	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden. Skripten und Lernbehelfe.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B-2-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: BP - Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul 1-5; 5-5; 6-5	
Bildungsziele: Die Studierenden - transformieren und setzen Erfahrungen aus der Berufspraxis im begleitenden Unterricht um	
Bildungsinhalte:	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis					112,5	4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion			0,5		37,5	1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-3-1	Modulthema: Medien und Methoden in der Berufspädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-1-1, B-1-2, B-1-3, B-2-1	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens bezogen auf die Berufspädagogik - wählen nach didaktischen und technischen Kriterien Unterrichtsmedien effizient aus - konzipieren und gestalten eigenständig geeignete Unterrichtsmedien für Berufsschulen - vermitteln berufsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten sachlogisch und schüler- und schülerinnenbezogen und setzen dabei vielfältige Verfahren ein - geben Anleitungen zu Lernhilfen, steuern Lernprozesse und Lernergebnisse zielorientiert und schüler- und schülerinnengerecht - fördern mit Hilfe von Unterrichtsmethoden die Selbstständigkeit der Schüler und Schülerinnen und führen zur Problemlösungsfähigkeit - können die Erfahrungen in dem Zusammenwirken von Fachwissenschaften und schulpraktischen Übungen aus dem Umfeld der Berufspädagogik umsetzen - kennen die Regeln des Medieneinsatzes, gestalten Medien schülergerecht und integrieren neue Medien in den berufsbildenden Unterricht - setzen die Inhalte dieses Moduls im Unterricht der berufsbildenden Schulen methodisch-didaktisch, schüler-, schülerinnen- und berufsfeldbezogen um - sind befähigt, Arbeitsmittel und Medien situationsadäquat auszuwählen und einzusetzen - planen fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht zielgerichtet und schüler- und schülerinnenadäquat, führen diesen durch und evaluieren ihn 	
Bildungsinhalte: Unterrichtswissenschaften: Paradigmen des Lehrens und Lernens. Wirkung von Medien und Methoden lerntypbezogen auf den Lernprozess im berufsbildenden Schulwesen. Sozialformen und Unterrichtsmethoden in Berufsschulen. Fachdidaktik: schülergerechte Planung und Gestaltung von Medien, Lehr- und Lernunterlagen. Integration neuer Medien in den Unterricht. Effiziente Auswahl von Medien nach didaktischen, methodischen und technischen Kriterien. Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für Berufsschulen zielgerichtet planen, durchführen und evaluieren. Erarbeiten von Medienkonzeptionen unter Beachtung visueller, auditiver, audiovisueller und elektronischer Kriterien. Didaktik: mediendidaktische Grundlagen. Methodenspektrum für Berufsschulen Lehrplan (Aufbau, Funktion und Interpretationsspielraum der Lehrerin/des Lehrers). Lehrstoffverteilung. Auswahl von Lernzielen. Unterrichtsgrundsätze. Sozialformen. Unterrichtsmittel. Aufbau von Unterrichtseinheiten. Effizienzkriterien. SPS/Schulpraktische Studien: geeignete Auswahl und Einsatz moderner Unterrichtsmedien und -methoden. Fachdidaktische Anwendung und Optimierung des Medieneinsatzes bei der Umsetzung von Lehrinhalten in pädagogisch betreuten Lehrübungen und Unterrichtssequenzen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Auswirkungen von Medien und Methoden auf den Lernprozess Jugendlicher im Bereich BBS. Schüleradäquate Konzeption von Medien und Methoden für die Unterrichtspraxis an BBS. Methodisch-didaktischer effizienter Einsatz und Evaluation von Medien und zielgerichtete Anwendung aktueller Methoden im Unterricht an BBS.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1		13	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		25,5	1,5
SPS	Didaktik	UE	1		13	1
	Betreute Individualphase			3	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	2		26	2
			5,5	3	84	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B-3-2	Modulthema: Jugendliche in der Berufswelt
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-1-1, B-1-2, B-1-3, B-2-1	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Schule als soziale Organisation wahr und verstehen ihre soziale Rolle als Lehrende/r - bringen den Jugendlichen ihre Erfahrung über die Arbeitswelt näher und binden deren Berufserfahrungen ein - kennen gruppendynamische Prozesse und Lernauswirkungen - kennen das Zusammenspiel zwischen Gruppenintegration und Gruppenleistung - kennen den Einfluss von sozialen Schichten auf jugendliche Statusfindung - beschreiben und erkennen Orte und Optionen christlicher Ethik in der Berufswelt - leiten Jugendliche zur Selbstreflexion eigener ethischer Handlungsstrategien an - interpretieren und kennen einschlägige Schutzbestimmungen und Gesetze für Jugendliche in der Berufswelt - kennen und interpretieren grundlegende Bestimmungen des SchUG, SchOG und PVG 	
Bildungsinhalte: Pädagogische Soziologie: Schule als soziale Organisation. Soziale Rolle der Lehrenden. Persönlichkeitstheorien vom arbeitenden Menschen. Arbeitsmotivation. Arbeitszufriedenheit. Betriebsklima. Führung und Führungsaufgaben. Typologie der Anpassung im Raum der Schule. Religionspädagogik/Ethik: religiöse Symbole Jugendlicher. Christlich ethisches Handeln am Arbeitsplatz. Umgang mit Grenzsituationen. Schulrecht: Ausgewählte Problembereiche des Familienrechtes, des Jugendwohlfahrts- und Jugendschutzrechtes sowie des Jugendstrafrechtes. SchUG. SchOG. PVG. Fallbeispiele.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse der wesentlichen Faktoren, die soziales Verhalten in sozialen Strukturen formen und verstärken, speziell bezogen auf Jugendliche im BBS. Reflexion der persönlichen Rolle im Gruppenprozess. Kenntnis und Anwendung gesetzlicher Bestimmungen auf die Arbeitswelt und das soziale Umfeld der Jugendlichen. Fähigkeit, diese Kenntnisse im beruflichen Handeln angemessen zu berücksichtigen. Wissen um die Bedeutung von Werthaltungen und religiösen Überzeugungen für das Handeln von Jugendlichen bzw. Erwachsenen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,5		19	1
HU	Pädagogische Soziologie	SE	1		25,5	1,5
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	1		13	1
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	1		25,5	1,5
ES	Schulrecht	SE	1		13	1
			4,5		96	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-3-3	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: 1. Studienabschnitt und Modul B-3-2	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die psychologischen und neurobiologischen Gesetzmäßigkeiten des Lernens und können diese Erkenntnisse in ihrer Unterrichtsgestaltung und Lernberatung von Jugendlichen einsetzen - entwickeln pädagogische Sensibilität im Umgang mit Jugendlichen - wissen um ihre Bedeutung in der Rolle als Erzieher und Förderer der Persönlichkeit von Jugendlichen - kennen persönlichkeits-theoretische Konzepte zur Förderung der Persönlichkeit und können diese mit ihrer schulpraktischen Arbeit in Beziehung setzen - kennen Merkmale und mögliche Ansätze zur schulischen und beruflichen Persönlichkeitserziehung von Jugendlichen - verstehen die Aus- und Weiterbildung im Bereich der „Schlüsselqualifikationen“ als Persönlichkeitsbildung und als wesentlichen Bestandteil beruflicher Existenz - kennen Hintergründe und Methoden zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung - kennen Auswirkungen und Präventionsmaßnahmen gegen Suchterkrankungen sowie HIV - kennen Grundlagen der gesunden Ernährung sowie die Bedeutung von bewusster Bewegung für die Gesundheit der Jugendlichen - setzen sich für die Erhaltung und Stärkung von Demokratie und Frieden ein und vertreten tolerant und kritisch Reformen - können mit den Einflussfaktoren der Medien bewusst und kritisch umgehen - erkennen die Rolle der Politik bei der Behandlung und Lösung gesellschaftlicher Probleme und schärfen den Blick für gesellschaftliche Zusammenhänge 	
Bildungsinhalte: <p>Pädagogische Psychologie: lernpsychologische Aspekte der Persönlichkeitsförderung. Neuropsychologische Grundlagen des Lernens, Behaltens und Vergessens. Lernstrategien in der beruflichen Bildung. Stressbiologische Erkenntnisse des Lernens und Verhaltens. Kognitive Lerntheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der beruflichen Bildung.</p> <p>Erziehungswissenschaft: persönlichkeitsbezogene Erziehungs- und Bildungsziele in der Berufspädagogik. Selbst- und Sozialkompetenz als Elemente der Persönlichkeit. Der Selbstwert als zentraler Begriff der Persönlichkeitsbildung. Entwicklung und Förderung von Schlüsselqualifikationen als überfachliche persönlichkeitsorientierte Fähigkeiten.</p> <p>Politische Bildung: Entwicklung und Kennzeichnung der modernen Gesellschaft (nationale, europäische und Weltgesellschaft) und der Rolle der Politik darin. Struktur und Funktion der einzelnen gesellschaftlichen Teilsysteme, wie Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und Medien, Sozial- und Gesundheitssysteme usw. und ihre Verflechtung mit dem politischen System.</p> <p>Geistige, politische, soziale, wirtschaftliche Strömungen unter besonderer Berücksichtigung Jugendlicher. Gesellschaftspolitische Aspekte der neuen Technologien. Einfluss der Massenmedien. Umweltschutz als gesellschaftspolitische Zielsetzung. Die Europäische Union und die Integration Europas.</p> <p>Gesundheitserziehung: Triebe. Instinkte. Lern- und Speicherprozesse. Schulbelastung als Fortpflanzungskiller. Physische und psychische Entwicklungen und Belastbarkeit. Infektionskrankheiten. Haltungsschäden. Arbeitsbedingte Gefährdungen und Überlastungen. Missbrauch von Genussmitteln und Suchtgiften. Berufskrankheiten. Hygienische Maßnahmen. Suchtprävention. Beratungs- und Betreuungsstellen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Überblick über die Ansätze und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie. Psychologische Aspekte des Jugendalters sowie deren Auswirkungen auf das Unterrichtsgeschehen. Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme der Lehrperson auf das Entwicklungsgeschehen bei Jugendlichen. Geistige, politische und wirtschaftliche Strömungen. Suchtprävention und Maßnahmen gegen Berufskrankheiten.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	1		13	1
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1		13	1
FW	Politische Bildung	SE	1		25,5	1,5
ES	Gesundheitserziehung	VO	1		25,5	1,5
			5		90	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
--

Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B-3-4	Modulthema: Lehrerpersönlichkeit und Professionalität
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: 1. Studienabschnitt	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erhalten einen Einblick in die eigene Persönlichkeitsstruktur und entwickeln ein Verständnis für den Verlauf ihrer persönlichen Entwicklung - erkennen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeitsstruktur und Unterrichtskompetenz - erwerben emotionale, kognitive und handlungsbezogene Kompetenzen zur (Unterstützung) Förderung ihrer Professionalität im Berufsleben - entwickeln die Fähigkeit zur Selbstreflexion ihres pädagogischen Handelns - kennen Hintergründe und Möglichkeiten des Umgangs mit psychischen Belastungen in Berufsschulen - entwickeln Konfliktfähigkeitskompetenzen für den Lehrberuf in Berufsschulen - reflektieren ihre Lehrtätigkeit und entwickeln sie weiter - können Verfahren der Leistungsbeurteilung und Leistungsfeststellung auswählen und anwenden - steuern Lernprozesse und Lernergebnisse zielorientiert unter Berücksichtigung der Fachwissenschaften und Humanwissenschaften - steuern interaktives Geschehen in Gruppen, gestalten den Unterricht berufs- und handlungsorientiert und setzen berufsfeldbezogene, kommunikative und kooperative Methoden zur Unterrichtsgestaltung ein - üben vielfältige Sportarten und Bewegungsformen aus - finden durch Eigen- und Fremdbeobachtung das Selbstverständnis für die eigene Lehrerrolle - erwerben unterrichtliche Handlungskompetenzen über schulpraktische Erfahrungen 	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaft: Persönlichkeitsmerkmale von LehrerInnen. Persönlichkeitsdiagnostik. Selbst- und Fremdwahrnehmung der eigenen Persönlichkeit. Stärken-Schwächen-Profile. Burnout – Prävention. Kommunikation und Konfliktlösung. Training sozialer Kompetenzen. Fachdidaktik: Erweiterte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Anwendung der Lehr- und Lernmittel, der berufsbezogenen Unterrichtsformen und -mittel im allgemeinbildenden, fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht. Schülerorientierte Formen des Unterrichts. Sprachen: Kommunikation als soziale Interaktion. Wahrnehmungsverhalten und Kommunikationstheorien unter Berücksichtigung der berufsspezifischen Situation. Verbale und nonverbale Kommunikation. Berufsorientierter Fach- und Schreibwortschatz. Bewegung und Sport: Stressabbau über Sport und Bewegung. Motorische Grundlagen. Spiele. Leichtathletik. Alpiner Schilaul. Langlauf. Eislauf. Bewegungen ohne Geräte. SPS/Schulpraktische Studien: Auswahl von Unterrichtsverfahren. Unterrichtsanalysen. Lehrbesuch und Lehrübungen. Schwierige Situationen in Erziehung und Unterricht.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Persönlichkeitsmerkmale. Persönlichkeitsdiagnostik. Selbstbild. Fremdbild. Hintergrund und Umgang mit psychischen Belastungen und Burnout. Kommunikationstheorien. Stressabbau durch Motorik, Bewegung und Sport. Kritische Reflexion der LehrerInnenrolle in Schule und Gesellschaft. Professionelle Umsetzungsstrategien im Unterricht an BBS.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbst-studium in Arbeits-stunden	ECTS
			Präsenz-studium	Betreute Individual-phase		
HU	Angewandte HU	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Angewandte HU	SE	0,5		6,5	0,5
FD	Fachdidaktik	UE	1		25,5	1,5
ES	Sprachen	UE	1		25,5	1,5
ES	Bewegung und Sport	UE	2		1	1
	Betreute Individualphase			3	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1		13	1
			6	3	78	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:

Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.

Sprache(n):

Deutsch

Kurzzeichen: B-3-5	Modulthema: Spezialmodul Fachwissenschaften 1
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: 1. Studienabschnitt	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Allen fachwissenschaftlichen Modulen	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen methodische Verfahren ein, steuern Lernprozesse, beurteilen Lernergebnisse und reflektieren diese unter Berücksichtigung des beruflichen Umfeldes - vertiefen und erweitern ihre fachlichen Kompetenzen im jeweiligen Unterrichtsgegenstand - setzen berufsfeldbezogene Fachkenntnisse ein und vertiefen diese für den angewandten fachbezogenen Unterricht - verfügen über berufsbezogenes Fachvokabular und beziehen dieses in den Fachunterricht ein - erwerben Handlungskompetenzen zur Gestaltung von berufsbezogenem projektorientiertem Unterricht - zeigen die Situationen am Arbeitsplatz, die Betriebsorganisation, die wirtschaftliche Ausbildung und Entwicklungen durch Betriebsbesuche auf - lernen die wichtigsten Theorien und Methoden der Volkswirtschaft kennen - erwerben grundlegende Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Abläufe und verstehen einschlägige Rechtsvorschriften, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge mit innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Einflussgrößen - vertiefen ihre Fertigkeiten aus dem Bereich der allgemeinen Anwendersoftware - lösen berufsorientierte Aufgaben der Datenverarbeitung, stellen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen, präsentieren diese multimedial und nutzen vernetzte Informationssysteme für ihr Arbeitsfeld 	
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: Erweiterung und Vertiefung der Module 1-4 und 2-4 unter verstärkter Berücksichtigung berufsspezifischer Gegebenheiten und Erkenntnisse sowie Einsatz eigenverantwortlicher und experimenteller Unterrichtsmodelle. Fachwissenschaft-Spezialbereiche 1: Erwerben zusätzlicher berufsfeldbezogener fachlicher Kompetenzen auch im Eigenstudium. Vertiefen der Verwendung fachbezogener Software und des besonderen Fachvokabulars. Planung und Gestaltung von fächerübergreifendem und projektorientiertem Unterricht unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen. Planung und Durchführung von Betriebsbesuchen in österreichischen (und ausländischen) Unternehmen. Fachwissenschaft /Volkswirtschaft: Grundprobleme der Volkswirtschaft. Mikro- und Makroökonomie. Konjunktur und Wirtschaftspolitik. Preismechanismus und Preispolitik. Produktionsfaktoren und deren Zusammenwirken. Überblick über den Wirtschaftskreislauf. Fachwissenschaft /Betriebswirtschaft: Grundlegende systematische Zusammenhänge und Auswirkungen von betriebswirtschaftlichen Abläufen. Fachwissenschaft /Angewandte Informatik: Vertiefung der berufsfeldbezogenen Anwendersoftware. Vermittlung von Problemlösungskompetenz und Einsatz berufsfeldorientierter Software.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fachkenntnisse aus den fachwissenschaftlichen Bereichen dieses Moduls. Systematische Zusammenhänge und Kenntnisse aus den Bereichen Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Werkstättenbetriebslehre. Strukturiertes Aufbereiten des Fachwissens dieses Moduls in Lehrsequenzen für den Unterricht Berufsschulen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1		13	1
FW	FW-Spezialbereiche 1	UE	2		26	2
FW	Volkswirtschaft	SE	1		13	1
FW	Betriebswirtschaft	SE	1		13	1
FW	Angewandte Informatik	UE	1		13	1
			6		78	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):

Kurzzeichen: B-4-1	Modulthema: Leistungsmessung und Evaluation
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Alle Module mit FD, SPS-Anteilen	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die motivationstheoretischen Hintergründe für einen leistungsfördernden Unterricht - erkennen die Bedeutung und Möglichkeiten für ein individualisierendes Lehrerverhalten in Leistungssituationen - werden für die psychischen Auswirkungen von Leistungsrückmeldungen auf die Schülerpersönlichkeit sensibilisiert - kennen Möglichkeiten zur individuellen und gruppenspezifischen Lern- und Motivationsförderung von Jugendlichen - beherrschen die Richtlinien der Leistungsbeurteilungsverordnung - können die verschiedenen Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung in ihrer Unterrichtspraxis durchführen 	
Bildungsinhalte: <p>Leistung im gesellschaftlichen Kontext: Leistungsförderliche Bedingungen in der schulischen und beruflichen Ausbildung. Themen der Leistungsmotivation und Diskussion ihrer schulpraktischen Umsetzbarkeit. Stress, Angst und Hilflosigkeit in Leistungssituationen.</p> <p>Lern- und Leistungsschwächen, Fördermaßnahmen: Förderdiagnostik bei Lern- und Motivationsstörungen. Motivationale Konsequenzen der Bezugsnormorientierung. Individuelle und gruppenspezifische Motivationsförderung.</p> <p>Unterrichtswissenschaften: Theorien der Leistungsfeststellung- und -beurteilung in BS und BMHS. Beurteilungsfehler. Theorien der Evaluation in BS und BMHS.</p> <p>Schulrecht: Leistungsfeststellungs- und -beurteilungsverordnung, SchUG</p> <p>Didaktik: Arten der Leistungsfeststellung. Prozessbegleitende Feststellung der Mitarbeit und des Lernerfolges. Arten und Maßstäbe der Leistungsbeurteilung. Alternative Ansätze der Leistungsbeurteilung. Selbstevaluation und Reflexion.</p> <p>Fachdidaktik: Schriftliche und mündliche Leistungsfeststellung an BS und BMHS mit Hilfe konkreter Beispiele für den eigenen Fachbereich.</p> <p>Schulpraktische Studien: Lernerfolgskontrolle. Mitarbeit. Evaluation. Planung und Durchführung der Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse der theoretischen Hintergründe der Leistungsfeststellung und -beurteilung. Evaluation. Kenntnisse der Leistungsbeurteilungsverordnung für Berufsschulen. Konzeption und Durchführung von Tests von allen Formen der schriftlichen Leistungsfeststellung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Unterrichtswissenschaften	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Unterrichtswissenschaften	SE	1		13	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		25,5	1,5
ES	Schulrecht	SE	1		13	1
SPS	Didaktik	SE	1		13	1
	Betreute Individualphase			3	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1		13	1
			5,5	3	84	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik; die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):

Kurzzeichen: B-4-2	Modulthema: Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul B-3-4	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-3-4, B-4-3, B-4-4, B-5-1	
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - nennen die Besonderheit der Berufspädagogik und definieren die Entwicklung berufspädagogischer Kompetenzen - erklären die Bedeutung des berufspädagogischen Zirkels (HUWI, Fachwissenschaften, Fachdidaktik, SPS und ergänzende Studien) - reflektieren und evaluieren ihr Handeln wissenschaftlich - nehmen am Diskurs eines Paradigmenwechsels mit anderen berufspädagogischen Zentren im In- und Ausland teil - kennen die wichtigsten Handlungsfelder christlicher Ethik in Bezug auf Gesellschaft, Wirtschaft und Weltgeschehen - vertiefen das Wissen um die Zusammenhänge, Voraussetzungen und Folgen der österreichischen und internationalen politischen Strukturen und Prozesse besonders anhand aktueller Beispiele und Anlassfälle - erweitern ihre berufsfeldbezogenen rhetorischen Fähigkeiten und führen Gespräche in strukturierter Form - entwickeln Förderkonzepte für einen schreibratorientierten berufsfeldbezogenen Fachwortschatz und analysieren Sprach-, Schreib- und Leseprobleme an berufsbildenden Schulen und leisten berufsfeldorientierte fördernde Rechtschreibebeit 	
Bildungsinhalte: <p>Pädagogische Soziologie: Theoriekonzepte der BP. Berufspädagogische Zirkel. Berufspädagogische fachdidaktische Kompetenz. Berufsspezifische Fachkompetenz. Berufspädagogische Methodenkompetenz. Sozial- und Kommunikationskompetenz. Berufspädagogische schulpraktische Kompetenz. Lernende Organisationen. Benchmarking. Europäische Bildungsprogramme. EFQM im berufsbildenden Schulwesen und in der BP.</p> <p>Religionspädagogik/Ethik: Gemeinwohl. Subsidiarität. Solidarität. Verteilungsgerechtigkeit. Chancengleichheit. Sorge um Schöpfung und Zukunft.</p> <p>Politische Bildung: Wahlen. Regierungsbildung. EU-Reform. Politische Skandale. Nationale oder internationale Krisen. Grundzüge des österreichischen politischen Systems und des Verfassungssystems in ausgewählten Bereichen wie historische Entwicklung, staatliche Institutionen und Verfahren, Parlament, Regierung, Parteien, Verbände usw. Gesetzgebende Organe. Verwaltungsbehörden.</p> <p>Sprachen: Rhetorik und Grundlagen einer berufsbezogenen Gesprächsführung. Kommunikation und Konflikte in der Arbeitswelt. Kommunikationsmedium Sprache (berufliche Fachsprache). Semantik.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Objektive Bewertung der Grundzüge der christlichen Ethik. Anwendung berufspädagogischer Fachdidaktik mit Focus auf gesellschaftliche und globale Aspekte.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Pädagogische Soziologie	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Pädagogische Soziologie	SE	1		13	1
HU	Religionspädagogik/Ethik	VO	1		13	1
HU	Religionspädagogik/Ethik	SE	1		13	1
FW	Politische Bildung	SE	1		13	1
ES	Sprachen	UE	1		25,5	1,5
			5,5		84	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch/Kommunikation

Kurzzeichen: B-4-3	Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. /Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul B-3-3, B-3-4	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-3-3, B-4-4, B-5-1	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Bedeutung der beruflichen Qualifizierung als wesentliches Merkmal einer positiven Persönlichkeitsentwicklung - kennen die wesentlichen Grundlagen und Bedingungen der Motivation, um die berufliche Entwicklung von Jugendlichen über Lern- und Arbeitsprozesse fördern zu können - kennen die psychosozialen Grundlagen einer humanen und leistungsorientierten Lern- und Arbeitskultur - kennen die theoretischen Hintergründe eines motivationsfördernden Unterrichts - kennen die psychischen Auswirkungen von Leistungsanforderungen auf die Persönlichkeit - kennen die Auswirkungen von Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen auf das Lern- und Arbeitsverhalten - erkennen die motivationspsychologische Bedeutung der Individualisierung in der beruflichen Qualifizierung - erkennen die persönlichkeits- und leistungsfördernde Bedeutung der Individualisierung in der beruflichen Qualifizierung - entwickeln auf Basis motivationstheoretischer Erkenntnisse Handlungsstrategien im Umgang mit Heterogenität - können Jugendlichen mit Motivationsstörungen Hilfestellungen anbieten - erlernen Fertigkeiten und Kenntnisse verschiedener Sportarten und Übungen, die im Unterricht eingesetzt werden können 	
Bildungsinhalte: <p>Pädagogische Psychologie: Motivation und Persönlichkeit. Theorien der Lern- und Leistungsmotivation. Motivationale Konsequenzen der Bezugsnormorientierung. Stress, Angst und Hilflosigkeit in Leistungssituationen. Motivationspsychologische Förderdiagnostik. Motivationsfördernde Konzepte in der beruflichen Ausbildung.</p> <p>Gesundheitserziehung: organische Grundlagen. Nervensystem. Sinnesorgane. Hormondrüsensysteme. Mensch und Umwelt. Hygiene. Infektionskrankheiten. Berufskrankheiten.</p> <p>Bewegung und Sport: Erwerb und Verbessern von sportspezifischen Fertigkeiten. Ausdauer. Kraft. Schnelligkeit. Gleichgewicht. Boden- und Geräteturnen. Spontane und kreative Spiele und Verbessern der individuellen Leistung. Schwimmen. Orientierungslauf. Walking.</p> <p>Schulpraktische Studien: Interaktive und kooperative Methoden der Unterrichtsgestaltung. Eigenständige Planung und Umsetzung. Strategien im Umgang mit Widerständen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse der Persönlichkeitsentwicklung. Signale von möglichen Konfliktsituationen. Konfliktlösungskompetenzen. Kenntnisse aus dem Modulbereich Gesundheitserziehung und Bewegung und Sport. Unterrichtsplanung unter Einbeziehung der Modulschwerpunkte.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Pädagogische Psychologie	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Pädagogische Psychologie	SE	1		13	1
ES	Gesundheitserziehung	SE	1		25,5	1,5
ES	Bewegung und Sport	UE	2		1	1
	Betreute Individualphase			3	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1		38	2
			5,5	3	84	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-4-4	Modulthema: Erziehung und Bildung in der Berufspädagogik
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
N.N./Sommersemester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts, B-3-4, B-3-3	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Rückkoppelung auf relevante Module des 1. und 2. Studienabschnitts	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - beschäftigen sich kritisch analytisch mit der Rolle der Bildung in der Gesellschaft im berufsbildenden Schulwesen - verfolgen aktuelle Entwicklungen im Bildungssystem im berufsbildenden Bereich - kennen Maßnahmen zur Förderung des Sozial- und Arbeitsverhaltens von Jugendlichen und kennen Merkmale einer förderlichen Lehrer-Schüler-Interaktion - können unter Anwendung humanwissenschaftlicher Kenntnisse die eigene, berufsspezifisch definierte Lehrer- und Schülerrolle realisieren und so dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht werden - erlernen und erproben alternative Unterrichtsmethoden - planen und führen Unterricht sachlich, effizient und didaktisch sinnvoll durch und reagieren flexibel auf unerwartete Unterrichtssituationen und zeigen Kritikfähigkeit in der Unterrichtsanalyse 	
Bildungsinhalte: Erziehungswissenschaften: Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen im Jugendalter. Interventionsprogramme zur Förderung des Arbeits- und Sozialverhaltens. Aggressions- und Gewaltprävention an Schulen. Angewandte Humanwissenschaft: Beratungsgespräche und soziale Übungen zum Erwerb einer Beziehung fördernden Kommunikation im beruflichen und schulischen Umfeld. Fachdidaktik: Normsituationen im Unterricht. Schwierige Situationen in Erziehung und beruflicher Schulbildung. Integrative Berufsausbildung. Schulpraktische Studien: Erprobung von alternativen Methoden und deren Analyse.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Beratungsgespräche unter Einbeziehung der integrativen Berufsausbildung. Übungen oder Fallstudien zur Konfliktlösung aus dem Berufsfeld. Aktuelle Entwicklungen in der Berufspädagogik. Auswahl und Anwendung, Adaptierung und Erprobung geeigneter alternativer Unterrichtsmodelle.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Erziehungswissenschaften	VO	0,5		6,5	0,5
HU	Erziehungswissenschaften	SE	1		13	1
HU	Angewandte HU	VO	0,5		19	1
HU	Angewandte HU	SE	0,5		19	1
FD	Fachdidaktik	UE	1		25,5	1,5
	Betreute Individualphase			3	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	1		13	1
			4,5	3	96	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-4-5	Modulthema: Spezialmodul Fachwissenschaften 2
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, Modul 3-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul B-1-4, B-2-4,B-3-5	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - realisieren und erproben unterschiedliche berufsfeldbezogene Unterrichtskonzepte, verfeinern ihre Feedbackkompetenzen - setzen die Gestaltung von berufsbezogenem projektorientiertem Unterricht um - setzen fachspezifische Medien zum Planen und Gestalten von berufsfeldbezogenen Unterrichtseinheiten ein - erweitern ihre Kenntnisse in ihrem Fachbereich mit aktuellen Perspektiven und alternativen Fachkenntnissen - verwenden geeignete Fachliteratur und beurteilen diese kritisch und sind zur selbstständigen fachlichen Weiterbildung befähigt - interpretieren Widersprüche zwischen wissenschaftlichen und arbeitsorganisatorischen Gegebenheiten sachlich und praxisbezogen - setzen fachspezifische Medien zum Planen und Gestalten von berufsfeldbezogenen Unterrichtseinheiten ein - können im Bereich Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft ihr Wissen auf Grund von aktuellen Ereignissen und Praxisbeispielen vertiefen und anwenden - können Spezialprogramme aus ihrem jeweiligen Berufsumfeld handhaben und einsetzen - lösen berufsorientierte Aufgaben der Datenverarbeitung 	
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: Auswahl von fachbezogenen Unterrichtsverfahren. Erstellen fachlicher Unterrichtskonzepte. Durchführung von Unterrichtsanalysen. Feedbacktraining. Fachwissenschaft-Spezialbereiche: Vertiefen der Fachkenntnisse und Spezialkenntnisse des jeweiligen Fachbereichs und Berufsfeldes, gegebenenfalls unter Einbeziehung aktueller Software. Umsetzen der Spezialkenntnisse in fachspezifische, fächerübergreifende Unterrichtssequenzen bzw. Projekte. Fachwissenschaft /Volkswirtschaft: Ausgewählte Probleme der Volkswirtschaft, insbesondere Konjunkturpolitik. Globalisierung und Entwicklungsländer. Maßnahmen der Geldpolitik. Umwelt und Ökologie. Fachwissenschaft /Betriebswirtschaft: Ausgewählte Themenstellungen der Betriebswirtschaft insbesondere Bereiche wie Entrepreneurship, KSchG,UG, Kaufvertrag und Marketing. Fachwissenschaft /Angewandte Informatik: Vertiefung der berufsfeldbezogenen Anwendersoftware. Spezialsoftware aus dem jeweiligen Berufsumfeld. Datenschutz und Datensicherheit.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fundierte Fachkenntnisse aus dem jeweiligen Fach- bzw. Spezialbereich. Umsetzung der Kenntnisse dieses Moduls in Unterrichtssequenzen oder Projekten(Projektteilen).	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1		13	1
FW	FW-Spezialbereiche	UE	2		26	2
FW	Volkswirtschaft	SE	1		13	1
FW	Betriebswirtschaft	SE	1		13	1
FW	Angewandte Informatik	UE	1		13	1
			6		78	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-1a	Modulthema: Interkulturelle Pädagogik und Heterogenität in der Berufsbildung
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-3-2, B-4-3, B-4-4, B-5-2, B-6-1	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen Modelle der Integration unter besonderer Berücksichtigung der Berufspädagogik - achten auf Heterogenität in Bezug auf Lebensalter, Berufsausbildung und kognitive Leistungsfähigkeit - differenzieren ihre Unterrichtskonzepte nach interkulturellen Merkmalen und kognitiver Leistungsfähigkeit - entwickeln unter Einbeziehung der Inhalte der humanwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer einschlägige und berufsfeldbezogene Trainingsprogramme für den Unterricht und analysieren und reflektieren diese - kennen die Begriffsbestimmungen der interkulturellen Pädagogik bzw. des interkulturellen Lernens mit deren Besonderheiten in der Berufspädagogik - beschäftigen sich mit den Kultur-, Wert- und Sozialsystemen anderer Kulturkreise und setzen diese im Unterricht an Berufsschulen um - Entwickeln im interkulturellen Lernprozess eine Kultur des Dissens bzw. des Dialogs - kennen die Bedeutung einer umfassenden interkulturellen Erziehung - wenden Theoriekonzepte für Integrationsmodelle und interkulturelles Lernen in schulpraktischen Übungen an 	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaft: Begriffsbestimmungen. Theoriekonzepte und Modelle des integrativen Lernens in der Berufspädagogik. Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung in Bezug auf integrative Pädagogik. Bedeutung von Gesprächskultur und Feedback. Qualitätsentwicklung. Fachdidaktik: eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen. Methodentraining. Kommunikationstraining und Teamentwicklung. ES: Theorien und Begriffe des interkulturellen Lernens in der Berufspädagogik. Wertschätzung gegenüber anderen Kulturkreisen. Soziale und kulturelle Hintergründe und Besonderheiten anderer Kulturkreise. Mobilitätsprogramme des europäischen Bildungsraumes. Vergleichende Erziehungswissenschaft: Internationaler Schul- und Ausbildungsvergleich mit Schwerpunkt Berufspädagogik. Schulpraktische Studien: üben alternativer Unterrichtsmethoden.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Formen der Heterogenität und ihre Auswirkungen auf die Berufsschule. Konzeption von Methoden und Medien für die Unterrichtspraxis im Hinblick auf die Heterogenität. Differenzierter Einsatz und Evaluation von Methoden und Medien im heterogenen Unterricht an Berufsschulen. Anwendung aktueller Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und –verarbeitung. Unterrichtskonzepte mit integrativen bzw. interkulturellen Schwerpunkten.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Interkulturelles Lernen	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			2,5	2	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-1b	Modulthema: Berufsbildungssysteme im Vergleich
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-3-2, B-4-3, B-4-4, B-5-2, B-6-1	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Modelle und Systeme der beruflichen Ausbildung in Österreich und der EU - können grundlegende berufsorientierte fachdidaktische Strategien für ihren Unterricht an der Berufsschule anwenden - können aktuelle Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und –verarbeitung anwenden - können handlungsorientierte Bildungsansätze in ihrem Unterricht an der Berufsschule umsetzen 	
Bildungsinhalte: <p>Angewandte Humanwissenschaft: Historie der beruflichen Bildung. Grundlegende Systeme der beruflichen Bildung. Klassische und aktuelle Theorien der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung. Qualität in der beruflichen Bildung. Berufsorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildungssysteme in Österreich in der EU.</p> <p>Fachdidaktik: fachliche berufliche Ausbildungssysteme in Österreich und der EU. Praktische Umsetzung handlungsorientierter Bildungsansätze.</p> <p>ES: Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden für das österreichische Berufsbildungssystem.</p> <p>Schulpraktische Studien: Umsetzung der handlungsorientierten Bildungsansätze im Unterricht an Berufsschulen</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: <p>Kenntnisse der wichtigsten Systeme der beruflichen Ausbildung in Österreich und der EU.</p> <p>Grundlegende fachdidaktische Strategien für den Unterricht an Berufsschulen.</p> <p>Anwendung aktueller Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und –verarbeitung</p> <p>Umsetzung handlungsorientierter Bildungsansätze für den Unterricht an Berufsschulen.</p>	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Berufsbildungssysteme im Vergleich	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			15,75	1,5
			2,5	2	98,25	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-2a	Modulthema: Schulentwicklung, alternative Ansätze, Lerntechniken
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Kenntnisse im Qualitätsmanagement an Schulen und beschäftigen sich mit Themen der Schulentwicklung im In- und Ausland - kennen wissenschaftliche Theorien zu innovativen Lehr- und Lernkonzepten - kennen verschiedene innovative und alternative Lerntechniken und wenden diese in der Schulpraxis an - beachten und berücksichtigen die Bedeutung der Leselerziehung - erkennen die Bedeutung der sprachlichen Bildung - evaluieren Innovationsprojekte und Schulversuche - trainieren in schulpraktischen Übungen die Lerntechniken 	
Bildungsinhalte: Angewandte HU: Qualitätsmanagement. Methoden der Qualitätsentwicklung und –sicherung. Bildungsstandards. PISA. Bildungskonzepte der EU. Good Practice Modelle in Best Practice Modelle überleiten. Lerntypentests durchführen und analysieren. Innovative und alternative Lehr- und Lernkonzepte anwenden und umsetzen. Fachdidaktik: situationsadäquate Anwendung verschiedener innovativer Lerntechniken. Qualitätssicherung im Unterricht. Rückmeldungen von SchülerInnen in der Berufsbildung. Schulentwicklungskonzepte in der Berufspädagogik. Projektkoordination und – vernetzung von Forschungsvorhaben. ES: Schwerpunkte und alternative Lernmethoden in der Leselerziehung. Auseinandersetzung mit innovativen Lehr- und Lehrmethoden nach neuen methodisch-didaktischen Konzeptionen in der Berufspädagogik. Innovative und aktuelle Unterrichtskonzepte in der Berufspädagogik. Lerntechniken analysieren. Verschiedene Lerntypentests. Schulpraktische Studien: Umsetzung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die Schulpraxis der berufsbildenden Schulen. Koordination von Arbeitsgruppen. Umsetzen von Qualitätsmaßnahmen im Unterricht.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Konzepte und Maßnahmen der Schulentwicklung in Österreich. Kenntnisse über europäische Bildungskonzepte. Methoden der Qualitätssicherung. Evaluieren und Erproben von Qualitätsmaßnahmen. Anwenden und Auswerten von ausgewählten, wissenschaftlich erprobten internationalen Tests. Wissen über alternative Lernmethoden und Lerntechniken.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Lesetechnik und alternative Ansätze LT	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			2,5	2	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-2b	Modulthema: Blended Learning im berufsbildenden Schulwesen
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen	
Bildungsziele: Die Studierenden ... - kennen theoretische Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen - können Lerninhalte mit elektronischen Medien didaktisch aufbereiten - können klassischen Unterricht durch Blended Learning-Arrangements in Berufsschulen ergänzen - können aktuelle Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und –verarbeitung anwenden	
Bildungsinhalte: Angewandte HU: Lerntheorien. Didaktische Modelle. Unterrichtsmethoden für den Einsatz von PC-gestützten Systemen. Fachdidaktik: Einsatz des Computers im Unterricht. Blended Learning Unterricht zielgerichtet planen, durchführen und evaluieren. Konkrete Anwendungsbeispiele. Entwicklung adäquater Betreuungsmodelle. Community building. ES: E-Learning-Arrangements. Contententwicklung – Bedienung und Anwendung von Autorentools. Anwendung und Administration von Lernplattformen und Kommunikationswerkzeugen. Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden für das Blended Learning Schulpraktische Studien: Unterrichtssequenzen mit E-Learning Anteilen. Blended Learning Unterricht. Planung und Durchführung von Lehrübungen. Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnis theoretischer Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen. Fähigkeit, Lerninhalte mit elektronischen Medien didaktisch aufzubereiten. Fähigkeit, klassischen Unterricht durch Blended Learning-Arrangements in Berufsschulen zu ergänzen. Anwendung aktueller Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und –verarbeitung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Blended Learning	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			2,5	2	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-2c	Modulthema: Lernberatung / Lerncoaching
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbauomodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Module fachdidaktischen und schulpraktischen Anteilen	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Theorie und Praxis der Lernberatung im berufsbildenden Schulwesen auseinander. - erweitern ihre Methodenkompetenz im Bereich der systemischen Beratung und des systemischen Coachings - erhalten einen Einblick in für den Lernprozess relevante Lernstrategien - kennen theoretische Grundlagen des Lernens mit elektronischen Lernumgebungen - können Lerninhalte mit elektronischen Medien didaktisch aufbereiten - können klassischen Unterricht mit Lernberatung und Lerncoaching in Berufsschulen ergänzen 	
Bildungsinhalte: Angewandte Humanwissenschaft: Lerntheorien. Didaktische Modelle. Methoden für Lernberatung, Lerncoaching Fachdidaktik: Einsatz von Lerncoaching – Lernstrategien analysieren. Lernprozesse. ES: systemische Beratungs- und Coachingtechnik in der Arbeit mit Lernenden. Kognitive-, metakognitive-, affektive-, soziale Lernstrategien im Unterricht zielgerichtet fördern. Schulpraktische Studien: Unterrichtssequenzen mit Lerncoaching und Lernberatung begleiten.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Erweiterung der Kompetenz im Bereich der systemischen Beratung. Analysieren und Begleiten von Lernprozessen im berufsbildenden Schulwesen. Planen, Initiieren, Moderieren und Reflektieren von Lernstrategiegesprächen mit Lernenden, was zur Erhöhung der Methodenkompetenz im berufsbildenden Schulwesen beiträgt.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Lernberatung und Lerncoaching	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		15,75	0,75
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			2,5	2	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-3	Modulthema: Erstellen der Bachelorarbeit		
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.		
Studienjahr/Semester: N.N./Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-6-3			
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten ein umfassendes Thema aus dem Berufsfeld nach wissenschaftlichen Kriterien - bewerten und interpretieren Fachliteratur kritisch - bearbeiten eine berufsfeldbezogene Thematik - entwerfen ein BA-Konzept und stellen einen Bezug zur Lehrtätigkeit in Berufsschulen her - analysieren komplexe berufsfeldadäquate Situationen - präsentieren und argumentieren die Konzeption der BA 			
Bildungsinhalte: Umsetzung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Forschungsmethoden. Wissenschaftliche Recherche. Versuchsdesign. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus dem beruflichen Umfeld. Präsentations- und Moderationstechniken.			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über die Erstellung von Arbeiten nach wissenschaftlichen und formalen Kriterien. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
	Bachelorarbeit	UE			112,5	4,5
	Betreute Individualphase			4	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
				4	150	6

Literatur: nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/ des Betreuers.
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit: siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-4	Modulthema: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes, B-3-5, B-4-5	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-1-4, B-2-4, B-3-5, B-4-5; B-6-4	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Zukunftsperspektiven ihres Fachgebietes auseinander und sind in der Lage sich selbstständig fachlich weiterzubilden - beschäftigen sich mit speziellen Teilgebieten ihres Fachbereichs und vertiefen dadurch ihr Fachwissen - erweitern ihr Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb ihrer Fachbereiche - betrachten ihre fachwissenschaftliche Ausbildung in einem komplexen Zusammenhang - kennen die Vorschriften zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Umwelt - bereiten ihr Fachwissen methodisch-didaktisch für den berufsbezogenen Unterricht auf, erstellen und bearbeiten situationsadäquate und berufsfieldbezogene Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung aktueller Lehrmethoden und reflektieren diese sowie das Lehrerverhalten - wenden kooperative, eigenverantwortliche und offene Lernformen angemessen und situationsbezogen an 	
Bildungsinhalte: <p>Fachdidaktik: Formen des kooperativen Lernens sowie die daraus abgeleiteten Aufgaben der Lehrpersonen. Selbstgesteuerte und eigenverantwortliche Lehr- und Lernformen. Problem- und berufsfieldorientiertes Lernen. Einsatzmöglichkeiten geeigneter Unterrichtsmedien. Analyse und Reflexion von berufsfieldbezogenen Standardunterrichtssituationen.</p> <p>FW-Vertiefungsbereich: Vertiefung und Spezialisierung des beruflichen Fachwissens. Fachwissenschaftliche Bearbeitung von Unterrichtssequenzen. Sicherheitsvorschriften. Unfallverhütung. Vermeidung von Berufskrankheiten. Umweltschutz. Qualitätsmanagement.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kritische Auseinandersetzung mit aktueller Fachliteratur im Hinblick auf Umsetzbarkeit im Fachunterricht. Situationsadäquate und berufsfieldbezogene Erstellung von Unterrichtssequenzen. Umsetzung von speziellem Fachwissen unter Berücksichtigung eventueller Sicherheitsvorschriften im Unterricht. Methodisch-didaktische Aufbereitung und Umsetzung des speziellen Fachwissens für den berufsbezogenen Unterricht.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1,25		35	2
FW	FW-Vertiefungsbereich	UE	1		88	4
			2,25		123	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-5-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: BP - Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul 1-5; 2-5; 6-5	
Bildungsziele: Die Studierenden - transformieren und setzen Erfahrungen aus der Berufspraxis im begleitenden Unterricht um	
Bildungsinhalte:	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis					112,5	4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion			0,5		37,5	1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
B-6-1a	Erwachsenenbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N. Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Notwendigkeit einer handlungsorientierten Didaktik in der Erwachsenenbildung - erlangen grundlegende Erkenntnisse zum lebenslangen Lernen - setzen Lehrsequenzen im Bereich der Erwachsenenbildung um - erläutern die vier Bereiche des Wissensmanagements: Wissenskommunikation, Wissensrepräsentation, Wissensnutzung, Wissensgenerierung - kennen offene, projekt- und erwachsenenorientierte Unterrichtsformen - nehmen die Bedürfnisse und Fähigkeiten anderer Gruppenmitglieder wahr und erkennen die wichtigsten Elemente, die einen Gruppenentwicklungsprozess steuern 	
Bildungsinhalte:	
<p>AHU: Grundlagen der Erwachsenenpädagogik. Gesetzliche Grundlagen. Organisationsformen. Begleitende und unterstützende Maßnahmen.</p> <p>Fachdidaktik: spezielle Methoden der Erwachsenenbildung. Motivation. Lernende Teams organisieren. Lebenslanges Lernen. Lerncoaching.</p> <p>ES: Didaktische Modelle der Erwachsenenbildung. Wissensmanagement. Begriffsdefinitionen. Bedeutung der Wahrnehmung. Richtlinien für konstruktives Feedback. Entwicklung eines „Wir-Gefühles“ in der Gruppe. Merkmale von Gruppen. Gruppenkohäsion. Gruppennormen. Motivationale Besonderheiten. Gruppenpsychologische Phänomene. Phasen der Gruppenentwicklung. Rollen in Gruppen. Prozessanalyse in Gruppen.</p> <p>Schulpraktische Studien: Unterrichtsvorbereitung und Evaluation mit Schwerpunkt Erwachsenenpädagogik.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Gesetzliche Bestimmungen. Grundbegriffe und organisatorische Konzepte der Erwachsenenpädagogik. Organisation von professionellem Wissensmanagement im Team. Kenntnis verschiedener Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten von Erwachsenen.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	FD in der Erwachsenenbildung	UE	1		31,75	1,75
ES	Erwachsenenbildung	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	2	120	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
B-6-1b	Inklusion in der BP, soziales Lernen, Heimerziehung		
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:		
Berufsschulpädagogik	N.N.		
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
N.N. Sommersemester	Jährlich im Sommersemester		
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):		
Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt		
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Bildungsziele:			
Die Studierenden ...			
<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die Notwendigkeit einer handlungsorientierten Didaktik in der Inklusionspädagogik - setzen Lehrsequenzen im Bereich der Inklusionspädagogik um - erläutern die vier Bereiche des Wissensmanagements: Wissenskommunikation, Wissensrepräsentation, Wissensnutzung, Wissensgenerierung - erläutern die Begriffsbestimmung zu sozialem Lernen - kennen die Grundlagen und das Selbstverständnis einer inklusiven Pädagogik in der beruflichen Ausbildung - kennen die gesetzlichen Grundlagen und organisatorischen Konzepte der integrativen BP - planen, organisieren, differenzieren und individualisieren Unterricht bei heterogenen Schülergruppen - kennen offene, projektorientierte und schülerzentrierte Unterrichtsformen - nehmen die Bedürfnisse und Fähigkeiten anderer Gruppenmitglieder wahr und erkennen die wichtigsten Elemente, die einen Gruppenentwicklungsprozess steuern - erwerben Kenntnisse über Heim- bzw. Internatspädagogik 			
Bildungsinhalte:			
<p>AHU: Grundlagen einer inklusiven BP. Gesetzliche Grundlagen. Organisationsformen. Begleitende und unterstützende Maßnahmen. Lehrpläne und Leistungsbeurteilungen unter dem Aspekt der inklusiven BP.</p> <p>Fachdidaktik: spezielle Methoden der Inklusionspädagogik. Motivation. Lernende Teams. Lerncoaching.</p> <p>ES: Didaktische Modelle der Inklusionspädagogik. Wissensmanagement. Begriffsdefinitionen. Bedeutung der Wahrnehmung. Richtlinien für konstruktives Feedback. Entwicklung eines „Wir-Gefühles“ in der Gruppe. Merkmale von Gruppen. Gruppenkohäsion. Gruppennormen. Motivationale Besonderheiten. Gruppenpsychologische Phänomene. Phasen der Gruppenentwicklung. Rollen in Gruppen. Prozessanalyse in Gruppen. Erzieherverhalten. Pädagogik und Psychologie der Heimerziehung. Gesetzliche Rahmenbedingungen. Heimordnungen. Freizeitgestaltung.</p> <p>Schulpraktische Studien: Unterrichtsvorbereitung und Evaluation mit Schwerpunkt Inklusionspädagogik.</p>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
Gesetzliche Bestimmungen. Grundbegriffe und organisatorische Konzepte der inklusiven BP. Organisation von professionellem Wissensmanagement im Team. Kenntnis verschiedener Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten. Verfügen über ein Repertoire an motivationsfördernden Methoden in der Inklusionspädagogik und Heimerziehung.			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Inklusion, Soziales Lernen	SE	1		31,75	1,75
ES	Heimerziehung	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	2	120	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen:	Modulthema:
B-6-1c	Mediation - Konstruktive Kommunikation
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
N.N. Sommersemester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen der Kommunikation - erstellen Konfliktanalysen und deren Dimension - kennen die Phasen der Mediation - kennen Frage- und Interventionstechniken - implementieren Konfliktlösungsstrategien im Unterricht - erkennen, vermeiden und lösen die Eskalationsdynamik von Konflikten 	
Bildungsinhalte:	
<p>AHU: Grundlagen der Kommunikation in Bezug auf Mediation. Mediation aus der Sicht des Lehrers im berufsbildenden Schulwesen. Konfliktanalyse und Dimension. Phasen der Mediation. Frage und Interventionstechniken.</p> <p>Fachdidaktik: Mediation von Klassen und Gruppen und Implementierung von Konfliktlösungsstrategien im Unterricht.</p> <p>ES: Begriffsdefinitionen. Konfliktarten. Varianten des Konfliktverhaltens. Ursachen und Anatomie eines Konfliktes. Methoden der Konfliktbearbeitung. Konfliktlösungsstrategien. Konflikttypen. Konfliktkultur in der Schule. Selbstbild – Fremdbild. Erkennen persönlicher Kommunikationsmuster. Wahrnehmungsebenen und Filter.</p> <p>Schulpraktische Studien: Umgang mit typischen Konflikten im Schulalltag. Eskalationsdynamik von Konflikten. Rollen im Konflikt</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Grundbegriffe und Phasen der Mediation. Erstellung von Konfliktanalysen zu Fallbeispielen. Anwendung von Frage- und Interventionstechniken. Konfliktarten. Ursachen und Anatomie der Konflikte. Verfügen über Lösungsansätze bei Konfliktsituationen im Unterricht.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Mediation	SE	1		31,75	1,75
ES	Konstruktive Kommunikation - Mediation	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			2	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	2	120	6

Literatur:
aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise:
Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n):
Deutsch

Kurzzeichen: B-6-2a	Modulthema: Projektunterricht
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: In Modulen mit fachwissenschaftlich relevanten Inhalten	
Bildungsziele: Die Studierenden ... - kennen Planungselemente in Berufsschulen - lernen Projektmanagementmethoden kennen und wenden diese an - setzen in Modulen erworbene Fachkenntnisse in einer Projektarbeit um - erlangen die Befähigung zum Lehren und Lernen in elektronischen Lernumgebungen - planen und evaluieren Lehrsequenzen mit den fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls	
Bildungsinhalte: Angewandte HU: Definition Projektmanagement. Rollenverständnis im Projekt. Projektmanagement Phasen. Instrumente und Methoden. Fachdidaktik: eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen im Team. Methoden-, Kommunikationstraining und Teamentwicklung. Initiieren, Planen, Durchführen, Dokumentieren und Präsentieren von Projekten aus dem Umfeld der Berufsbildung. ES: Projektmanagement. Rollen. Phasen. Instrumente. Methoden. Projektkontextanalyse. Projektsstrukturplan. Projektorganisation. Projektmarketing. Projektmanagement. Projektpräsentation. Reflexion. Methodisch didaktische Umsetzung von Internetplattformen. Schulpraktische Studien: projektorientiertes Lehren und Lernen in Berufsschulen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Wissen über Lernsoftware und elektronischen Lernumgebungen. Projektmanagementmethoden. Planung, Durchführung eines Projekts und Projektpräsentation.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Projektunterricht	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			1,5	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	1,5	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-6-2b	Modulthema: Krisenmanagement
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: In Modulen mit fachwissenschaftlich relevanten Inhalten	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Bedürfnisse und Fähigkeiten anderer Teammitglieder im Rahmen des Krisenmanagements wahr - analysieren und lösen auftretende Schwierigkeiten in einer Gruppe - nehmen Konfliktphänomene bei sich selbst und ihrem Umfeld frühzeitig wahr - kennen Konfliktlösungsmethoden und setzen diese zielgerichtet zur Konfliktschärfung ein - planen und evaluieren Lehrsequenzen mit den fachwissenschaftlichen Inhalten des Moduls 	
Bildungsinhalte: Angewandte HU: Diagnostische und therapeutische Instrumentarien zur Erkennung und Prävention von Lebenskrisen, Burn-Out-Syndrom, Suizidgefährdung, Aggression und Stress. Fachdidaktik: Didaktische Stereotype erkennen und vermeiden. Methoden der Selbst- und Fremdkontrolle. Beobachtung unterrichtlichen Handelns und reflektiertes Beschreiben. ES: Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden für das österreichische Berufsbildungssystem. Erstellen von Beobachtungsunterlagen zum Erkennen von Stress-, Burn-out- oder Krisensymptomen. Schulpraktische Studien: Umsetzen des Modulinhalt in die Schulpraxis.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Kenntnisse über Symptome und Diagnosemethoden für krisengeprägtes Verhalten und Prophylaxe. Kenntnisse über Methoden und Formen der Selbst- und Fremdbeobachtung sowie deren Einsatz. Kenntnisse über Möglichkeiten, in Krisensituationen eigene Hilfsmaßnahmen zu leisten bzw. anzunehmen. Anwendung aktueller Instrumente der wissenschaftlichen Datenerhebung und -verarbeitung.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	Krisenmanagement	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			1,5	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	1,5	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-6-2c	Modulthema: Neurolinguistisches Programmieren
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: In Modulen mit fachwissenschaftlich relevanten Inhalten	
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - können Begegnungen mit Menschen, speziell im berufsbildenden Schulwesen konstruktiv gestalten - können partnerschaftliches Denken kommunikativ umsetzen - können ihre eigenen Ressourcen ausbauen und jederzeit abrufen - können anderen beim Ressourcenaufbau im berufsbildenden Schulwesen behilflich sein - setzen im Modul erworbene Fachkenntnisse im Unterricht um - planen und evaluieren Lehrsequenzen mit den Modulinhalt 	
Bildungsinhalte: Angewandte HU: Kommunikation erster und zweiter Ordnung. Methoden des Selbst- und Ressourcenmanagements. Fachdidaktik: Didaktische Stereotype erkennen und vermeiden. Methoden der Selbst- und Fremdkontrolle. Beobachtung unterrichtlichen Handelns und reflektiertes Beschreiben. ES: Unterricht lerntypengerecht im berufsbildenden Schulwesen aufbereiten Umgang mit herausfordernden Situationen – Pacien – Rapport – Leading. Schulpraktische Studien: Umsetzen des Modulinhalt in die Schulpraxis.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Eigene und fremde Sprach- und Denkmuster erkennen – andere Menschen erreichen. Lehr- und Lerntipps nach Repräsentationssystemen. Leadern statt Disziplinieren.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
HU	Angewandte HU	VO	0,25		3,25	0,25
HU	Angewandte HU	SE	0,5		12,75	0,75
FD	Fachdidaktik	UE	1		31,75	1,75
ES	NLP	SE	0,5		19	1
	Betreute Individualphase			1,5	0	
SPS	Schulpraktische Studien, wissenschaftliche Analyse und Reflexion	UE	0,25		22	1
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			31,25	1,25
			2,5	1,5	120	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-6-3	Modulthema: Erstellen der Bachelorarbeit
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/Wintersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: 6. Sem. Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsspezifisches Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und des 5. Semesters	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, B-5-3	
Bildungsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten und finalisieren das gewählte Thema ihrer BA nach formalen und wissenschaftlichen Kriterien - bewerten und interpretieren Fachliteratur im Rahmen ihrer BA kritisch - erstellen im Rahmen der BA gegebenenfalls empirische Studien und werten diese aus - präsentieren und argumentieren die BA und deren Ergebnisse im Rahmen einer Defensio 	
Bildungsinhalte: Anwendung der Kenntnisse aus den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Forschungsmethoden. Einarbeitung wissenschaftlicher Recherche in die BA. Fächerübergreifende Lehrinhalte aus dem beruflichen Umfeld. Vorbereitung der Defensio unter Beachtung geeigneter Präsentations- und Moderationstechniken.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik. Umsetzung der Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens in der BA. Einhaltung formaler Kriterien bei der BA . Defensio der BA.	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
Bachelorarbeit	UE			112,5	4,5
Betreute Individualphase			3,5	0	
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			37,5	1,5
			3,5	150	6

Literatur: Nach Notwendigkeit im Sinne der Thematik der BA bzw. nach Maßgabe der Betreuerin/ des Betreuers.
Leistungsnachweise: Bachelorarbeit; Defensio; siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-6-4	Modulthema: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2	
Studiengang: Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: N.N. Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflichtmodul, Aufbaumodul, studienfachbereichsübergreifendes Modul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Positiver Abschluss des 1. Studienabschnittes		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: B-1-4, B-2-4, B-3-5, B-4-5, B-5-4		
Bildungsziele: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über berufsfeldübergreifende fachliche Kompetenzen - bilden sich wissenschaftlich selbstständig weiter und beziehen einschlägige Fachliteratur mit ein - vertiefen das Fachwissen mit Fokussierung auf Spezialbereiche - erstellen und bearbeiten situationsadäquate und berufsfeldbezogene Unterrichtssequenzen unter Einbeziehung aktueller Lehrmethoden und reflektieren diese sowie das Lehrerverhalten sowohl in Standard- als auch schwierigen Erziehungssituationen - wenden kooperative, eigenverantwortliche und offene Lernformen an 		
Bildungsinhalte: Fachdidaktik: Formen des kooperativen Lernens. Selbstgesteuerte und eigenverantwortliche Lehr- und Lernformen. Problem- und berufsfeldorientiertes Lernen. Einsatzmöglichkeiten geeigneter Unterrichtsmedien. Analyse und Reflexion von berufsfeldbezogenen schwierigen Erziehungs- und Unterrichtssituationen. FW-Vertiefungsbereich: Vertiefung und Spezialisierung im ausgewählten Fachbereich.		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Spezialkenntnisse im ausgewählten Vertiefungsbereich. Ausgewählte Themenkreise des Moduls. Analysieren aktueller wissenschaftlicher Literatur und Aufbereitung für den Unterricht.		

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase		
FD	Fachdidaktik	UE	1		38	2
FW	FW-Vertiefungsbereich	UE	1		75,5	3,5
	Betreute Individualphase			0,5	0	
	Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion	MT			12,5	0,5
			2	0,5	126	6

Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.
Leistungsnachweise: Siehe Prüfungsordnung und Sonderbestimmungen für die Berufspädagogik. Die Formen des Leistungsnachweises werden gemäß der Prüfungsordnung geregelt, die endgültige Festlegung eines bestimmten Leistungsnachweises erfolgt bei konkreter Abhaltung eines Moduls durch die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache(n): Deutsch

Kurzzeichen: B-6-5	Modulthema: Berufspraxis – begleiteter Schuldienst
Studiengang: BP - Berufsschulpädagogik	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: Laufendes Studienjahr/Sommersemester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Verpflichtende Vorleistung	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Voraussetzungen für die Teilnahme: Im Schuldienst stehend	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: Modul 1-5; 2-5; 5-5	
Bildungsziele: Die Studierenden - transformieren und setzen Erfahrungen aus der Berufspraxis im begleitenden Unterricht um	
Bildungsinhalte:	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		Arbeitsstunden		ECTS
		1 Präsenzstudium	2 Betreute Individualphase	1 + 2 Gesamt	Selbststudium	
Berufspraxis					112,5	4,5
Begleiteter Schuldienst und wissenschaftliche Reflexion			0,5		37,5	1,5
			0,5			6

Literatur:
Leistungsnachweise:
Sprache(n): Deutsch